



# PFARRBRIEF der Pfarrei Simmern-Rheinböllen

17.02.2024 - 01.04.2024

FEBRUAR - MÄRZ - HEILIGE WOCHE

Kosten: 1,00 €



## Doch ein Osterbild

Ein Osterbild? Mein erster Eindruck ist das nicht. Osterfreude will sich nicht so recht einstellen. Das Kreuz ist doch eher ein Fanal der Vernichtung als der Hoffnung. „Wie kann es auch anders sein“, mag mancher einwenden, „wenn die Christen ein Kreuz in die Mitte ihres Glaubens und ihrer Kirchen stellen? Wie kann ein römisches Hinrichtungs- und Folterinstrument Hoffnung und Rettung bedeuten?“

Was mache ich mit dem Kreuz - mit dem Kreuz auf dem Foto von Peter Friebe, mit dem Kreuz in unserer Kirche, mit dem Kreuz um meinen Hals, mit dem Kreuz als dem Symbol des christlichen Glaubens? „Was hat er denn heute mit dem Kreuz?“, mag mancher von Ihnen sich leise fragen, „Karfreitag war gestern, heute möchte ich Ostern feiern, das leere Grab, das neu beginnende Leben!“ Ich muss alle, die jetzt so denken, um ein klein wenig Geduld bitten und ihnen leider auch sagen: Ohne Kreuz, kein Ostern. Und ich kann einen gewichtigen Zeugen anführen. Im 1. Korintherbrief schreibt der Apostel Paulus (1,23-24): „Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein empörendes Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.“ Warum Ärgernis und

Torheit? Weil Juden und Griechen der Meinung waren, Christen würden einen Gekreuzigten, einen Toten verehren. Sie gehen den letzten Schritt nicht mit, wie ihn heute viele Menschen nicht mitgehen können: Jesus für einen außergewöhnlichen Menschen zu halten, der voller Liebe und toller Ideen war, der sogar bereit war, für seine Überzeugungen zu sterben, der eben aber auch genau das getan hat: gestorben ist und begraben wurde. Es sind Menschen, die am Karfreitag stehen bleiben. Wir Christen gehen den letzten Schritt weiter und glauben, dass Jesus auferweckt wurde, dass er ins Leben zurückgekehrt ist, dass er den Tod überwunden hat. Das ist die frohe Botschaft unseres Glaubens oder - wenn Sie so wollen - das Gelbe vom Ei. Doch wir Christen dürfen den Schritt davor nicht vergessen: das Kreuz. Es wird nicht Ostern an Karfreitag vorbei. Oder, um es zuzuspitzen: es wird Ostern mitten in den Karfreitag hinein.

So betrachtet, ist das Foto von Peter Friebe doch ein Osterbild. Keines, was meine idyllischen, auf Harmonie bedachten Wünsche erwartet haben, aber ein ehrliches, ein wahrhaftiges. Ein Bild, das die Schrecken nicht leugnet, doch um das Licht weiß, das in die Dunkelheit hineinleuchtet.

*Michael Tillmann*

| Inhalt                      | Ab |
|-----------------------------|----|
| Kundgebung in Simmern       | 4  |
| Gottesdienstordnung         | 8  |
| „The Chosen“ in Rheinböllen | 25 |
| „Inspiration“-Gottesdienst  | 28 |
| MISEREOR-Tag                | 28 |
| „Andere“ Gottesdienste      | 31 |
| Familienbildungsstätte      | 34 |
| Taizé-Fahrt                 | 35 |
| Sternsinger                 | 37 |
| Und vieles, vieles mehr     |    |

**Redaktionsschluss** für den kommenden Pfarrbrief:

**08. März 2024**

Termine, Berichte und Fotos bitte an die Pfarrbüros und/oder Thomas Schneider übermitteln! DANKE!

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 23. März 2024 und endet am 05. Mai 2024. Die erste und die letzte Pfarrbriefwoche überlappen sich jeweils. Der übernächste Pfarrbrief beginnt also am 23. März 2024.

Besuchen Sie uns auch auf:

- [www.st-lydia.de](http://www.st-lydia.de)
- [www.facebook.com/Pfarrei.Simmern.Rheinboellen](https://www.facebook.com/Pfarrei.Simmern.Rheinboellen)



Mit der Errichtung der neuen Pfarrei Simmern-Rheinböllen wurden die alten Kontoverbindungen der alten Rechtsträger (Kirchengemeinden und Pfarreiengemeinschaften) in neue Kontoverbindungen umgewandelt. Die neue Kirchengemeinde Simmern-Rheinböllen St. Lydia hat vier Geschäftskonten:

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Pax-Bank</b>              | <b>IBAN: DE03 3706 0193 3003 1060 03</b> |
| <b>Volksbank Rheinböllen</b> | <b>IBAN: DE61 5606 2227 0000 1605 65</b> |
| <b>KSK Rhein-Hunsrück</b>    | <b>IBAN: DE85 5605 1790 0010 0897 61</b> |
| <b>Vereinigte Voba Raiba</b> | <b>IBAN: DE52 5606 1472 0008 3050 79</b> |

Geben Sie bitte immer einen **Betreff** an, so dass Überweisungen auch für den jeweiligen Zweck verbucht werden können.

## Herzlichen Dank!

Allen, die unsere Kirchen und Kapellen in den Advents- und Weihnachtstagen geschmückt haben, sei hiermit herzlich gedankt.

Oft wurde mühsam die Krippe aufgebaut und genauso mühsam war dann oft auch wieder das Abbauen.

Adventskränze wurden teilweise selbst gebunden und an den entsprechenden Stellen aufgestellt oder angebracht.

Und die Weihnachtsbäume mussten geschmückt und aufgestellt werden; ebenso das Abschmücken und Entsorgen der Bäume gehörte dazu. DANKE!

# KUNDGEBUNG FÜR TOLERANZ UND MENSCHENWÜRDE am 2. Februar 2024 IN SIMMERN



*Es ist gut, dass wir hier sind.*

*Es ist gut, dass wir zusammen hier sind - zusammenstehen für unsere Werte: für Toleranz, Menschenrechte und Demokratie.*

*So verschieden wir sind, das eint uns: Wir alle wollen in einer menschenfreundlichen, freien und offenen Gesellschaft leben.*

*Wir sind hier, weil wir erschrecken über die Kälte, die sich in unserer Gesellschaft heute breitmacht. Aber der Hunsrück ist ‚Gehaichnis‘. Die Kirchen sind Heimat. Der Hunsrück ist nicht kalt!*

*Als Bürger\*innen sind wir herausgefordert. Aber auch als Kirchen. Wir Kirchen verstehen uns in der Gesellschaft als Brückenbauer. Wir sind unerschütterliche Optimisten, dass es tragfähige Brücken geben kann.*

*Allen, die heute Brücken abbrechen, halten wir das Bibel-Wort entgegen: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (Jahreslosung 1 Kor 16,14)*

*Jeder Mensch ist von Gott geschaffen und geliebt. Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild. Jeder Mensch hat nicht von irgendjemandem sondern von Gott her eine Würde, die niemand infrage stellen darf.*

*Das sagt auch unser Grundgesetz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Hier teilen Christen und Andersgläubige ein gemeinsames Bild vom Menschen!*

*Es gibt keinen Grund und kein Recht, irgendjemandem die Würde abzusprechen oder die Verteidigung der Menschenwürde lächerlich zu machen. Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild. Gottes Ebenbilder haben keine Nationalität und keine Hautfarbe. Sie haben auch keine Religion und kein Parteibuch. Gottes Ebenbilder sind männlich, weiblich und divers. Sie sind hetero-, homo-, trans- und intersexuell, Menschen mit und ohne Behinderung. Jeder und jede ist einmalig und kostbar, weil Gott ihn und sie genauso und nicht anders geschaffen hat.*

*Über allem, was uns unterscheidet steht das, was uns verbindet: Das ist schlicht unser Menschsein. Wir sind Menschen! „Sei ein Mensch!“ (Marcel Reif 31.1.24 im Bundestag)*

*Deshalb: Alles, was ihr tut, es geschehe in Liebe.*

*Zu unserem Menschenbild gehört grundlegend die Gemeinschaft. Alle müssen die Gemeinschaft mittragen, weil sie alle trägt. Gemeinschaft ist der Boden für jeden Einzelnen. Wenn die Gemeinschaft zerstört wird, fallen alle miteinander ins Bodenlose.*

*Gemeinschaft lebt von Mitgefühl, Rücksichtnahme und Solidarität. Sie hat nur Bestand, wenn alle auch bereit sind, miteinander zu reden, verschiedene Meinungen auszuhalten und sich nicht niederzubrüllen. Es darf nicht alles in Empörung und Wut versinken! Deshalb: Achtet darauf, wie ihr sprecht! Brecht die Brücken nicht ab! Spaltet die Gemeinschaft nicht!*

**Kundgebung für Toleranz,  
Menschenrechte und  
Demokratie**

**Gemeinsamer Aufruf der demokratischen  
Parteien, Vereine, Gewerkschaften, Verbände,  
Kirchen und der Zivilbevölkerung**

2. Februar 2024      17:00 Uhr      Simmern, vor der  
Hunsrückhalle

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

*Streit ist wichtig - in der Kirche, vor allem aber in der Politik. Denn viele Meinungen zu hören, heißt: viele Perspektiven auf eine Herausforderung wahrnehmen. Lasst uns streiten. Lasst uns unterschiedlicher Meinung sein. Aber lasst uns fair streiten, ohne den anderen niederzumachen.*

*Wir leben in einer Zeit der Krisen. Da gibt es keine einfachen Antworten. Da gibt es nicht DIE eine Antwort. Deshalb brauchen wir die Vielstimmigkeit, die heute auch hier versammelt ist.*

*Was wir aber nicht brauchen, ist: Alles*

*ist klar. Alles ist einfach. Wir brauchen gerade jetzt Streit, Diskussion. Wir brauchen unterschiedliche Meinungen!*

*Was aber nicht geht, ist Menschenhass. Menschenhass ist keine Meinung!*

*Hass auf Menschen, weil sie anders sind, anders aussehen oder anders denken, ist NIE eine Meinung! Antisemitismus ist keine Meinung. Hass auf irgendeine Religion ist keine Meinung. Rassismus ist keine Meinung. Und dass ich jemanden hasse und deshalb „entsorgen“ will, weil er eine andere Meinung hat, als ich - das ist auch keine Meinung, sondern menschenverachtend.*

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

*Unsere Gemeinschaft bewährt sich dabei besonders im Umgang mit den Schwachen. Das ist die Nagelprobe: Wie gehen wir um mit den Armen, mit Menschen mit Behinderung oder in Notlagen, mit Minderheiten, mit Fremden und Flüchtlingen? Wir sind entsetzt über Pläne, Millionen Menschen aus unserem Land zu vertreiben, weil sie nicht deutsch genug sind. Unsere Bibel sagt: „Einen Fremden sollst du nicht ausbeuten. Ihr wisst doch, wie es einem Fremden zumute ist; denn ihr selbst seid im Land Ägypten Fremde gewesen.“ (Ex 23,9) Jeder ist ein Fremder, fast überall. Denkt euch in die Schwachen hinein, in die Fremden!*

*Heute laden wir alle, die guten Willens sind, ein: Baut mit uns Brücken! Knüpft mit uns Netze! Bahnt Wege zueinander für Toleranz, für Menschenwürde und für Demokratie. Gemeinsam sind wir stark, egal welchen Glauben und welche Meinung wir haben. Gemeinsam gestalten wir unsere Gesellschaft weltoffen und krisenfest.*

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

*Gut, dass wir alle miteinander heute hier sind!*

© Lutz Schultz, Markus Risch



Zugriffszahlen Homepage 2023 - Ausblick 2024

Um als Kirche in Verbindung mit den Menschen zu bleiben, ist eine ständige Beziehungspflege notwendig. Dies haben wir schmerzlich in der Corona-Pandemie gelernt, als keine Gottesdienste gefeiert werden konnten und die gewohnten Begegnungsmöglichkeiten stark eingeschränkt waren. Zwar gab es sowohl in den alten Pfarreiengemeinschaften Simmern und Rheinböllen schon eine Internetpräsenz, doch erst dann wurde vielen bewusst, wie wichtig eine eigene Homepage ist.

Doch wie wird dieses Angebot genutzt? Hier steht uns mit Matomo ein Webanalysedienst zur Verfügung. Wir wissen zwar nicht genau die Anzahl der User, die jährlich unsere Webseite aufrufen, da durch den Datenschutz, die Daten anonymisiert gesammelt werden und der Nutzer auch seine Einverständniserklärung geben muss. Aufgrund der gesammelten Daten und der damit verbundenen Hochrechnung gehen wir im Jahr von ca. **27.000 Zugriffen** aus. Diese sind zu den geprägten Zeiten, wie Weihnachten oder Ostern, höher als im Sommer. Im Durchschnitt verweilt jeder Nutzer **zwei Minuten 36 Sekunden** auf unserer Seite. Dies ist ein sehr guter Wert. Die **Absprungrate** beträgt **43 Prozent**. An der Absprungrate zeigt sich, wie viele

Nutzer unsere Homepage nach dem Besuch einer Seite verlassen. Dies ist ein guter Wert, Ziel hierbei ist es unter 40 Prozent zu kommen.

Der Wert, wie unsere Webseite gefunden wird, ist ausgeglichen. Ca. **50 Prozent** rufen unsere Seite über **Suchmaschinen** wie Google, Bing oder Yahoo auf. **47 Prozent rufen uns direkt auf**, indem sie unsere Internetadresse [www.st-lydia.de](http://www.st-lydia.de) eingeben. Diese Zahl verdeutlicht, dass unser Angebot durchaus in der Pfarrei oder darüber hinaus bekannt ist. Dies wird auch in der Zahl der wiederkehrenden Besucher, d.h. der Nutzer, die unsere Seite in regelmäßigen Abständen aufsuchen, verdeutlicht. Die Anzahl der **wiederkehrenden Besucher** liegt bei **47 Prozent**, die im Durchschnitt **drei Minuten 19 Sekunden** auf unsere Seite bleiben. Die Anzahl der **neuen Besucher** auf unserer Homepage liegt bei ca. **53 Prozent**, die mit knapp **zwei Minuten** wesentlich kürzer auf unserer Internetseite bleiben. Ziel hierbei ist es, möglichst ein ausgewogenes Verhältnis zu haben. Wir wollen, dass Nutzer unsere Seite öfter aufrufen, aber auch immer wieder neue Besucher mit unserer Seite erreichen. Das **Smartphone** als Zugriffsmedium gewinnt gegenüber dem klassischen Rechner zu Hause immer mehr an Bedeutung. Schon jetzt liegt hier der Wert bei **48 Prozent** gegenüber dem **Rechner zu Hause (45 Prozent)**. Menschen sind immer mehr mobil und informieren sich auch, wenn sie unterwegs sind. Hier erwarten wir in den nächsten Jahren eine noch stärkere Verschiebung zum Smartphone.

Die technische Entwicklung und das veränderte Nutzerverhalten machen auch bei der Kirche nicht Halt. Auch aus diesem Grund werden wir in diesem Jahr eine neue Homepage gestalten, Das **alte System „Typo 3“** ist inzwischen in die Jahre gekommen und es steht ein neuer Umzug auf das System **„open cms“** an. Erfreulicherweise wird mit **Jörn Wilhelm** aus **Simmern** unsere Internetredaktion kompetent verstärkt. Um vor den Anforderungen bestehen zu können, müssen solche Aufgaben auf mehreren Schultern verteilt werden. Die Zeit als „Alleinunterhalter“ ist für mich in diesem Bereich jetzt vorbei. Ich jedenfalls freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Umzug auf unser neues System ist mit ca. vier Monaten veranschlagt, d.h. wir rechnen damit, dass wir mit der neuen Seite im Sommer an den Start gehen können. Wer schon mal umgezogen ist, weiß dass dies mit viel Arbeit verbunden ist. Man muss entscheiden, welche Dinge in die neue Wohnung übernommen werden, welche Sachen in den Müll wandern und was neu angeschafft werden soll. Ähnlich ist es mit dem Umzug auf die neue Webseite. Wir bitten daher um Verständnis, wenn die Pflege unserer derzeitigen Homepage nicht immer ganz so schnell erfolgt, wie gewohnt. Wir müssen ab Februar für einen kurzen Zeitraum zweigleisig fahren.

In diesem Sinne ein gesegnetes Jahr 2024 - und bleiben Sie uns treu, nicht nur auf unserer Homepage!

Markus Koch / (Internetredaktion)



Aktuell

Berührungspunkte

Orte

Gruppen

Schwerpunkte

Kinder/Jugend

Themen

Kontakt

# Gottesdienste

Die Messzelebranten werden aufgeführt. Allerdings kann es trotzdem zu kurzfristigen personellen Veränderungen kommen.

Thomas Schneider (TS), Lutz Schultz (LS), Pater Varun (PV), Bernhard Feger (BF), Diakon Harald Braun (HB)

|                |  |  |
|----------------|--|--|
| <b>Samstag</b> | <b>17.02.2024</b>  |  |
| 18.00          | Liebshausen (LS)   | Sonntagsmesse                          |
| 18.00          | Ravengiersburg (PV)  | Sonntagsmesse                          |
|                | 2. Sterbeamt für Aloys Herrmann, Tiefenbach  |  |
| <b>Sonntag</b> | <b>18.02.2024</b>  | <b>1. Fastensonntag</b>                |
|                |  Kollekte für das Priesterseminar 75 %, für die Gemeinde 25 %   |  |
| 9.00           | Schnorbach (TS)  | Sonntagsmesse                          |
| 9.00           | Simmern (PV)   | Sonntagsmesse                          |
|                | 2. Sterbeamt für Hans Günter Ziegelmayer, Simmern  |  |
| 10.30          | Biebern / ev. Kirche   | Ökumenische Kinderkirche               |
| 10.30          | Kisselbach (LS)  | Sonntagsmesse                          |
|                | Gebet für Ursula Theisen, Peter u. Anna Schorn, Anton u. Anna Wald, Gerhard Wald, Helmut u. Christa Wald, Christel u. Werner Wald u. Sohn Dietrich, Irmgard u. Rudi Braun u. Tochter Heidi, Ferdinand u. Wilhelma Seelen, Elisabeth u. Johannes Seelen, Käthi u. Helmut Mösges - für Fam. Willi Denner |  |
| 10.30          | Külz (TS)  | Sonntagsmesse                          |
|                | Gebet für Familie Kuntz  |  |
| 10.30          | Rheinböllen  | Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung |
| 11.45          | Simmern  | Tauffeier Valerie Rhys, Simmern        |

Nach der Wüste beginnt Jesu Auftritt. Wüste ist Ort der Erinnerung an die Gottesbegegnung im Sinai. Und es ist die Erinnerung an die vielen Erfahrungen beim Exodus. An diese Erinnerungen knüpft der Geist an, der Jesus in die Wüste führt (Mk 1,12).

Aus der „Fülle der Geschichte“ verkündet Jesus die Botschaft der Umkehr. Sie ist Botschaft zur Erinnerung an die Fülle der Zuwendungen Gottes.

|                   |  |  |
|-------------------|--|--|
| <b>Montag</b>     | <b>19.02.2024</b>  |  |
| 10.30             | Hildegard von Bingen<br>Senioren-zentrum (TS)  | Heilige Messe  |
| 15.00             | Theodor-Fricke-<br>Seniorenheim (TS)   | Heilige Messe  |
| 17.00             | Simmern  | Betstunde  |
| <b>Dienstag</b>   | <b>20.02.2024</b>  |  |
| 18.00             | Kisselbach / Pfarrheim<br>(TS)   | Heilige Messe  |
| 18.00             | Tiefenbach (PV)  | Heilige Messe  |
| 19.00             | Simmern  | Andacht „Atempause“, gestaltet<br>von der kfd                                |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>21.02.2024</b>  |  |
| 9.00              | Kisselbach   | Frauenfrühstück  |
| 18.00             | Simmern / Schlossplatz   | Friedensgebet  |
| 20.00             | Simmern / Paul-<br>Schneider-Haus  | Taizé-Gebet  |
| <b>Donnerstag</b> | <b>22.02.2024</b>  | <b>Kathedra Petri</b>  |
| 8.30              | Simmern (PV)   | Heilige Messe gestaltet von<br>Frauen, anschließend Frühstück<br>in der Fabi |
| 18.00             | Erbach (TS)  | Heilige Messe  |
|                   | Gebet für Theresia und Karl Hölz   |  |
| 19.00             | Pleizenhausen (PV)   | Heilige Messe  |
| 19.00             | Simmern / Familien-<br>bildungsstätte  | Elternabend zur Firmung 2024   |
| <b>Freitag</b>    | <b>23.02.2023</b>  |  |
| 17.00             | Riesweiler (PV)  | Eucharistische Anbetung mit<br>Kreuzwegandacht                               |
| 19.00             | Rheinböllen (TS)   | Vorabendmesse und Gedenken<br>der Verstorbenen                               |
|                   | 3. Sterbeamt für Maria Quintus, Liebshausen<br>Gebet für Aloys Aßmann, Anna Günster, Ewald Pira, Ottilie<br>Margarethe Zimmermann, Auguste Dorothea Gröger, Erika<br>Weirich, Albert Brinkmann, Ursula Rehse, Franz Kapitän,<br>Anna Diel, Manfred Meurer, Anna Maria Figaj, Peter Piroth,<br>Emerich Kiraly, Christa Rollmann, Anneliese Toebel |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Samstag</b>  | <b>24.02.2024</b>   | <b>Hl. Matthias</b>                      |
| 18.00   | Külz (LS)   | Sonntagsmesse                            |
|   | Gebet für Dora Graus  |  |
| 18.00   | Rayerschied (PV)  | Sonntagsmesse                            |
| <b>Sonntag</b>  | <b>25.02.2024</b>   | <b>2. Fastensonntag</b>                  |
|   |  Kollekte für die Gemeinde |  |
| 9.00  | Argenthal (TS)  | Sonntagmesse                             |
| 9.00  | Simmern (PV)  | Sonntagsmesse                            |
| 10.30   | Liebshausen   | Wortgottesfeier mit<br>Kommunionspendung |
| 10.30   | Ravengiersburg  | Wortgottesfeier mit<br>Kommunionspendung |
| 10.30   | Rheinböllen /<br>Marienkapelle (LS)   | Sonntagsmesse                            |
| 10.30 -<br>14.00  | Simmern Kirche und<br>Fabi (TS)   | Familiensonntag                          |
| <p>Das Wort „Gott“ ist beladen, missbraucht für Unterdrückung, Ausbeutung, Angst und Tod. Menschen schaffen Bilder von Gott als kleinlichem Buchhalter, quälendem Leuteschinder, überforderndem Leistungsgott, als strenger Überwachungsinstanz, unbarmherzigem Richter, willkürlichem Tyrann, als Vernichter des Lebens. Es werden auch goldene Kälber des Geldes, der Macht, des Krieges, der Wirtschaft, der Nation, der Rasse geschmiedet, die allesamt in Barbarei enden.</p> <p>Gott ist kein Konkurrent des Menschen, er ist ein Freund und Liebhaber des Lebens (Weish 11,23-26). Sein Sohn ist gekommen, damit wir Leben in Fülle haben (Joh 10,10). Seit Ostern gehören für Christen das Bekenntnis zu Gott und das Bekenntnis zu Jesus endgültig zusammen.</p> <p style="text-align: right;">(Bischof Manfred Scheuer)</p> |   |  |
| <b>Montag</b>   | <b>26.02.2024</b>   |  |
| 17.00   | Simmern   | Betstunde                                |
| 18.00   | Riesweiler (TS)   | Heilige Messe                            |
| <b>Dienstag</b>   | <b>27.02.2024</b>   |  |
| 18.00   | Sargenroth (PV)   | Heilige Messe                            |
|   | Gebet für Emilia, David u. Alexander Jakobi   |  |
| 18.00   | Rheinböllen /<br>Marienkapelle (LS)   | Heilige Messe                            |

|                 |  |   |
|-----------------|--|---|
| <b>Mittwoch</b> | <b>28.02.2024</b>  |   |
| 18.00           | Simmern / Schlossplatz   | Friedensgebet                               |
| <b>Freitag</b>  | <b>01.03.2024</b>  | <b>Weltgebetstag</b>                        |
| 14.30           | Sargenroth / Nunkirche   | Weltgebetstag                               |
| 17.00           | Kisselbach   | Kreuzwegandacht                             |
| 17.00           | Neuerkirch / ev. Kirche  | Weltgebetstag                               |
| 17.00           | Riesweiler (PV)  | Eucharistische Anbetung mit Kreuzwegandacht |
| 17.00           | Simmern / Paul-Schneider-Haus  | Weltgebetstag                               |
| 18.00           | Argenthal / kath. Kirche   | Weltgebetstag                               |
| 18.00           | Rheinböllen / ev. Kirche   | Weltgebetstag                               |
| 19.00           | Simmern (TS)   | Heilige Messe und Gedenken der Verstorbenen |
|                 | 2. Sterbeamt für Ulrike Klein, Hamburg<br>3. Sterbeamt für Christa Treitz, Simmern; Aloys Herrmann, Tiefenbach; Hans Günter Ziegelmayer, Simmern; Helga Meurisch, Simmern früher Kümbdchen; Anita Susenburger, Simmern<br>1. Jahrgedächtnis für Mario Frank, Simmern |   |
|                 |  |   |
| <b>Samstag</b>  | <b>02.03.2024</b>  |   |
| 10.30           | Rheinböllen (TS)   | Weggottesdienst                             |
| 15.00           | Simmern (PV)   | Weggottesdienst                             |
| 18.00           | Kisselbach (TS)  | Sonntagsmesse                               |
| 18.00           | Simmern (LS)   | Sonntagsmesse                               |
|                 | Gebet für Peter u. Elisabeth Kauer   |   |

Jesus lässt den Zorn heraus, er ereifert sich. Und das, obwohl doch alles friedlich im Vorhof des Tempels stattfindet. Im Zentrum des Tempels geht's würdevoller zu, und im Allerheiligsten, zu dem Jesus keinen Zutritt hat, ist alles mucksmäuschenstill und erhaben leer. Da, im Allerheiligsten, da wohnt Gott. Und solange das Allerheiligste geschützt ist, geht alles mit rechten Dingen zu. Dennoch: dieses Drumherum ist Jesus zuwider. Er will, dass es einfach still wird - schon im Vorhof des Heiligtums. Und darum befreit er den Zugang zum heiligsten Ort seines Glaubens von allen Requisiten und macht die Stätte zur Bühne - für sich. Er behauptet: in mir wohnt die Herrlichkeit Gottes! ER ist der Tempel Gottes - und nicht der Tempel aus Stein und auch nicht die Kirche!

| Sonntag | 03.03.2024  | 3. Fastensonntag                  |
|---------|---|-----------------------------------|
|         |  Kollekte für die Gemeinde |                                   |
| 9.00    | Külz (BF)   | Sonntagsmesse                     |
| 9.00    | Liebshausen (TS)  | Sonntagsmesse                     |
| 10.30   | Ravengiersburg (LS)   | Sonntagsmesse                     |
|         | Gebet für Albert u. Hildegard Klöckner, Josef u. Hedwig Schönborn   |                                   |
| 10.30   | Rheinböllen /<br>Marienkapelle (PV)   | Sonntagsmesse                     |
|         | 3. Sterbeamt für Willibald Färber<br>Gebet für Maria Hübel, Käthe Zinnecker                                 |                                   |
| 17.00   | Rheinböllen /<br>Marienkapelle  | Musikgottesdienst mit Inspiration |

### Zwei Anregungen für die Fastenzeit:

1) Heute lasse ich einmal das Meckern weg.

(Der positive Blick) Die Straßenbahn kommt nicht pünktlich, endlich kann ich in Ruhe die Auslagen neben der Station anschauen. Die Kollegin hat die Sachen vergessen, die sie mir für heute versprochen hat, sicher bringt sie mir sie morgen. Auch heute wird wieder einiges passieren, das nicht so läuft wie ich es mir dachte.

(Ein fröhlicher Tag) Doch durch den Verzicht aufs Meckern soll dieser Tag zu einem guten und fröhlichen Tag werden.

2) Wer dankbar ist, hat mehr vom Leben. In diesen kleinen Dingen dankbar zu sein und bereitwillig mehr zu sehen als ich alltäglich, durchschnittlich, mittelmäßig übersehe. In großer Dankbarkeit das auch Gott zuzuwenden, was ich jeden Tag an Begegnungen geschenkt bekommen habe, neben all dem was mir auch fehlt, was mir mangelt.

Dieser Blick der Dankbarkeit ist von großem Vorteil für mich, aber er macht mir noch viel mehr Freude.

| Montag   | 04.03.2024                            |                               |
|----------|---------------------------------------|-------------------------------|
| 17.00    | Simmern                               | Betstunde                     |
| Dienstag | 05.03.2024                            |                               |
| 17.30    | Simmern / Familien-<br>bildungsstätte | Kennenlernabend der Firmlinge |
| 18.00    | Argenthal / Pfarrheim<br>(TS)         | Heilige Messe                 |
| 18.00    | Tiefenbach (LS)                       | Heilige Messe                 |

|                   |   |   |
|-------------------|---|---|
| <b>Mittwoch</b>   | <b>06.03.2024</b>   |   |
| 18.00             | Simmern / Schlossplatz  | Friedensgebet                                   |
| <b>Donnerstag</b> | <b>07.03.2024</b>   |   |
| 9.00              | Simmern / Familienbildungsstätte  | Morgengebet, anschließend gemeinsames Frühstück |
| 18.00             | Liebshausen   | Kreuzwegandacht                                 |
| 18.00             | Mutterschied (PV)   | Heilige Messe                                   |
| 18.00             | Rheinböllen (TS)  | Beichte, Aussetzung, Heilige Messe              |
| <b>Freitag</b>    | <b>08.03.2024</b>   |   |
| 17.00             | Kisselbach  | Kreuzwegandacht                                 |
| 17.00             | Riesweiler (PV)   | Eucharistische Anbetung mit Kreuzwegandacht     |
| 18.00             | Külz (LS)   | Heilige Messe und Gedenken der Verstorbenen     |
|                   | 2. Sterbeamt für Ewald Weirauch, Reich<br>1. Jahrgedächtnis für Werner Dämgen, Unzenberg  |   |
| <b>Samstag</b>    | <b>09.03.2024</b>   |   |
| 10.30             | Rheinböllen (TS)  | Weggottesdienst mit Messfeier                   |
| 15.00             | Simmern (PV)  | Weggottesdienst                                 |
| 18.00             | Argenthal (LS)  | Sonntagsmesse                                   |
| 18.00             | Ravengiersburg (TS)   | Sonntagsmesse                                   |
|                   | Gebet für Hans-Werner Klingels, Irene Zenzen, Klemens Klöckner, Hans u. Mechthilde Printz |   |

Jesus erklärt Nikodemus, dass er selbst in die Welt gekommen ist, um alle Menschen zu retten, nicht um zu richten. Er bringt uns eine andere Wirklichkeit nahe. Er, der Gottessohn, setzt den Kritikern, die sagen: „So ist die harte Realität!“ eine andere Wahrheit entgegen. Allein durch Gottes Liebe kommt Jesus in diese Welt und leuchtet noch die finstersten Ecken mit seinem Licht aus. Dort sieht man das Licht vielleicht besonders gut. Durch Jesus soll deutlich werden, was Licht ist und was Finsternis. Das kann auch wehtun. Man muss zwar keinen Richter mehr fürchten, aber wenn durch das Licht Jesu auch eigene Schatten und finstere Täler sichtbar werden, ist das meist schwer auszuhalten.

| <b>Sonntag</b>    | <b>10.03.2024</b>   | <b>4. Fastensonntag</b>                   |
|-------------------|---|---|
|                   |  Kollekte für die Gemeinde |   |
| 9.00              | Rayerschied (LS)  | Sonntagsmesse                             |
| 9.00              | Simmern (BF)  | Sonntagsmesse                             |
|                   | Gebet für Franziska Hammes  |   |
| 10.30             | Biebern / ev. Kirche  | Ökumenische Kinderkirche                  |
| 10.30             | Külz (PV)   | Sonntagsmesse                             |
|                   | Gebet für Martina Müller, Adelheid u. Walter Schneider, Maria u. Josef Müller                               |   |
| 10.30             | Rheinböllen /<br>Marienkapelle (TS)   | Sonntagsmesse                             |
|                   | Gebet für Andreas u. Friederika Daniel u. Angehörige  |   |
| 11.45             | Rheinböllen /<br>Marienkapelle  | Tauffeier Arne Derr, Keidelheim           |
|                   |   |   |
| <b>Montag</b>     | <b>11.03.2024</b>   |   |
| 10.30             | Hildegard von Bingen<br>Senioren-zentrum (PV)   | Heilige Messe                             |
| 14.00             | Theodor-Fricke-<br>Seniorenheim (PV)  | Heilige Messe                             |
| 17.00             | Simmern   | Betstunde                                 |
| 18.00             | Riesweiler (LS)   | Heilige Messe                             |
| <b>Dienstag</b>   | <b>12.03.2024</b>   |   |
| 18.00             | Rheinböllen /<br>Marienkapelle (TS)   | Heilige Messe                             |
| 18.00             | Tiefenbach  | Kreuzwegandacht, gestaltet von<br>der kfd |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>13.03.2024</b>   |   |
| 18.00             | Simmern / Schlossplatz  | Friedensgebet                             |
| <b>Donnerstag</b> | <b>14.03.2024</b>   |   |
| 18.00             | Erbach (TS)   | Heilige Messe                             |
|                   | Gebet für Josef und Katharina Nuß   |   |
| 18.00             | Liebshausen   | Kreuzwegandacht                           |

Zum Nachdenken: Ein japanisches Sprichwort sagt: Wer lächelt statt zu toben, ist immer der Stärkere.

|                |  |   |
|----------------|--|---|
| <b>Freitag</b> | <b>15.03.2024</b>  |   |
| 17.00          | Kisselbach   | Kreuzwegandacht   |
| 17.00          | Riesweiler (PV)  | Eucharistische Anbetung und Kreuzwegandacht   |
| 18.00          | Simmern  | Kreuzwegandacht, gestaltet von der kfd  |
| 19.00          | Pleizenhausen (TS)   | Heilige Messe und Gedenken der Verstorbenen   |
|                | Gebet für Margaretha Eisenbach, Aloys Welsch, Chaweewan Huhn, Theo Welsch  |   |
| <b>Samstag</b> | <b>16.03.2024</b>  |   |
| 10.30          | Rheinböllen (TS)   | Weggottesdienst mit Messfeier   |
| 15.00          | Simmern (PV)   | Weggottesdienst   |
| 18.00          | Külz (LS)  | Sonntagsmesse   |
| 18.00          | Liebshausen (TS)   | Sonntagsmesse   |
|                | Gebet für Marianne Lappe   |   |
| <b>Sonntag</b> | <b>17.03.2024</b>  | <b>5. Fastensonntag</b>   |
|                |  Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "MISEREOR"                   |   |
| 9.00           | Ravengiersburg (BF)  | Sonntagsmesse   |
|                | Gebet für Franz Klöckner   |   |
| 9.00           | Schnorbach (TS)  | Sonntagsmesse   |
| 10.30          | Biebern / ev. Kirche   | Ökumenische Kinderkirche  |
| 10.30          | Kisselbach (PV)  | Sonntagsmesse   |
|                | Gebet für Josef Henrich, Anna und Peter Schorn, Bernie und Christine Kriewel, Hans Julius Leyendecker, Gregor und Loni Kneip, Anita Schmitt, Inge Kölzer |   |
| 10.30          | Rheinböllen / Marienkapelle  | Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung  |
| 10.30          | Simmern (LS)   | Sonntagsmesse und Einführung der Krankenhauseelsorgerin Andrea Nörling, anschließend „Treff nach elf“ |
|                | Gebet für Otto Bai, Hans Klekamp - Fam. Weber, Günster, Schneider  |   |
| 14.00          | Pleizenhausen (TS)   | Misereor-Tag (siehe Hinweis)  |



|                   |   |   |
|-------------------|---|---|
| <b>Montag</b>     | <b>18.03.2024</b>   |   |
| 9.00              | Külz (PV)   | Heilige Messe, gestaltet von Frauen   |
| 17.00             | Simmern   | Betstunde   |
| 18.00             | Liebshausen (TS)  | Heilige Messe   |
| <b>Dienstag</b>   | <b>19.03.2024</b>   | <b>Hl. Josef</b>  |
| 18.00             | Kisselbach / Pfarrheim (TS)   | Heilige Messe   |
| 18.00             | Tiefenbach (PV)   | Heilige Messe   |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>20.03.2024</b>   |   |
| 9.00              | Kisselbach  | Frauenfrühstück   |
| 18.00             | Simmern / Schlossplatz  | Friedensgebet   |
| 20.00             | Simmern / Paul-Schneider-Haus   | Taizé-Gebet   |
| <b>Donnerstag</b> | <b>21.03.2024</b>   |   |
| 8.30              | Simmern (PV)  | Heilige Messe, gestaltet von Frauen, anschließend Frühstück in der Familienbildungsstätte |
| 18.00             | Liebshausen   | Kreuzwegandacht   |
| 18.00             | Mutterschied (LS)   | Heilige Messe   |
| <b>Freitag</b>    | <b>22.03.2024</b>   |   |
| 17.00             | Kisselbach  | Kreuzwegandacht   |
| 17.00             | Riesweiler (PV)   | Eucharistische Anbetung und Kreuzwegandacht   |
| 19.00             | Rheinböllen (TS)  | Heilige Messe und Gedenken der Verstorbenen   |
|                   | Gebet für Reinhard Weber, Johann Hawig, Hans Norbert Figaj, Christine Lang, Agnes Ketzer, Günter Georg Bott, Irmgard Anna Esper, Maria Bellendir, Paul Rudolf Doß, Anton Ketzer, Klara Baumgarten, Joachim Theis, Joachim Vier, Monika Theis, Anneliese Ketzer, Marliese Bast, Gerhard Menne, Manfred Ketzer, Reinhard Helf, Ursula Theisen, Edith Schwara, Änni Retzmann |   |
| 19.00             | Simmern   | Ökumenischer Jugendkreuzweg   |

Der **ökumenische Kreuzweg der Jugend** lädt seit 1958 ein, sich dem Geschehen um Kreuzigung und Erlösung auf andere Weise zu nähern.

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Samstag</b>  | <b>23.03.2024</b>   | <b>Sonntagsmessen mit Palmweihe</b>         |
| 10.00   | Simmern / Familien-<br>bildungsstätte   | Palmstockbasteln für<br>Kommunionkinder     |
| 16.45   | Simmern   | Tauffeier Malea Ursula Sonnet,<br>Argenthal |
| 18.00   | Rayerschied (TS)  | Sonntagsmesse                               |
| 18.00   | Simmern (PV)  | Sonntagsmesse                               |
| <b>Sonntag</b>  | <b>24.03.2024</b>   | <b>Palmsonntag</b>                          |
|   |  Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Heiligen Land und für die Grabeskirche in Jerusalem 75 %, für die Gemeinde 25 % |   |
| 9.00  | Argenthal (PV)  | Sonntagsmesse                               |
|   | Gebet für Markus u. Maria Mohr, Oskar u. Johanna Schönwald, Johannes u. Katharina Mohr  |   |
| 9.00  | Biebern (BF)  | Sonntagsmesse                               |
|   | Gebet für Joachim u. Edith Schweitzer   |   |
| 10.30   | Kisselbach  | Familienandacht und<br>Eselwanderung        |
| 10.30   | Ravengiersburg (LS)   | Sonntagsmesse                               |
| 10.30   | Rheinböllen (TS)  | Sonntagsmesse                               |
|   | Gebet für Ordensgründer Miss. Euch. Schwestern, Ursula Theisen, Erna und Hugo Hansen, Julius und Hilda Theisen - Familie Josef Pira   |   |
| Auf einem Esel reitet Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein. Bewusst wählt er dieses Reittier als Symbol für Demut und Friedfertigkeit. Wenn Jesus ein Wappentier gehabt hätte, wäre es, glaube ich, ein Esel gewesen. Auch für uns stehen noch Esel bereit. Um unterwegs zu sein als Bote Jesu, in seiner Nachfolge, im Zeichen von Demut und Friedfertigkeit. |   |   |
| <b>Montag</b>   | <b>25.03.2024</b>   | <b>Montag der Karwoche</b>                  |
| 17.00   | Simmern   | Betstunde                                   |
| 18.00   | Riesweiler (PV)   | Heilige Messe                               |
| <b>Dienstag</b>   | <b>26.03.2024</b>   | <b>Dienstag der Karwoche</b>                |
| 18.00   | Rheinböllen (TS)  | Heilige Messe mit Bußfeier                  |
| 18.00   | Sargenroth (LS)   | Heilige Messe                               |
|   | Gebet für Christa und Werner Müller   |   |

|                   |                                  |   |
|-------------------|----------------------------------|---|
| <b>Mittwoch</b>   | <b>27.03.2024</b>                | <b>Mittwoch der Karwoche</b>                              |
| 18.00             | Simmern / Schlossplatz           | Friedensgebet   |
| <b>Donnerstag</b> | <b>28.03.2024</b>                | <b>Gründonnerstag</b>                                     |
| 15.00-18.00       | Simmern / Familienbildungsstätte | Agapefeier und Ostergartenbasteln für Kinder und Familien |
| 18.00             | Rheinböllen (TS)                 | Heilige Messe   |
| 18.00             | Ravengiersburg (PV)              | Heilige Messe   |

Man braucht zwei Hände, um Brot zu brechen.  
Das können meine Hände sein.  
Hände, die Brot brechen, teilen es noch nicht.

Man braucht zwei Hände, um Brot zu teilen.  
Das können nur meine und deine Hand sein.  
Hände, die Brot teilen, verteilen es noch nicht.

Man braucht viele Hände, um Brot zu verteilen.  
Das können nur unsere Hände sein.  
Hände, die geben und empfangen,  
Hände, die empfangen und weitergeben.

|                |                        |   |
|----------------|------------------------|---|
| <b>Freitag</b> | <b>29.03.2024</b>      | <b>Karfreitag</b>   |
| 11.00          | Rheinböllen            | Kreuzweg für Familien                                       |
| 15.00          | Argenthal (PV)         | Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus |
| 15.00          | Biebern (LS)           | Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus |
| 15.00          | Kisselbach / Pfarrheim | Kreuzwegandacht   |
| 15.00          | Rheinböllen (HB)       | Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus |
| 15.00          | Simmern (BF)           | Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus |
| 17.15          | Rheinböllen (TS)       | Meditative Wanderung ab Pfarrkirche                         |
| 19.00          | Ravengiersburg         | Kreuzweg zum Hochkreuz                                      |

Karfreitag: Öffne unsere Herzen und mache uns achtsam für das Geheimnis seines Todes für uns.

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Samstag</b>  | <b>30.03.2024</b>   |   |
| 6.30  | Wahlbach /<br>Gemeindehaus  | Spaziergang „Der Sonne<br>entgegen“   |
| 19.00   | Rheinböllen (PV)  | Ostermesse für Familien   |
| 20.30   | Rheinböllen (BF)  | Osternachtfeier   |
| 21.00   | Simmern (LS)  | Osternachtfeier, mit Tauffeier<br>Justus Benjamin Eric Schmitz,<br>Tiefenbach |
| <b>Sonntag</b>  | <b>31.03.2024</b>   | <b>Ostern</b>   |
|   |  Kollekte für die Gemeinde |   |
| 6.00  | Ravengiersburg (PV)   | Auferstehungsfeier, anschließend<br>Osterfrühstück im Kloster                 |
| 9.00  | Kisselbach (TS)   | Osterhochamt  |
| 10.30   | Argenthal (TS)  | Osterhochamt  |
| 10.30   | Biebern (LS)  | Osterhochamt  |
| 11.45   | Argenthal   | Tauffeier Louis Viehl, Rheinböllen  |
| 11.45   | Biebern   | Tauffeier Oskar Klöckner,<br>Fronhofen  |
| 18.00   | Benzweiler  | Emmausgang  |
| <p><b>OSTERN:</b> Maria aus Magdala hält nach ihrem Freund Jesus Ausschau. Aber ihre Suche geht fehl, denn sie bekommt es nicht mit dem irdischen Jesus zu tun, sondern mit dem auferstandenen Christus. Die Suche der Maria aus Magdala geht radikal fehl. Der, den sie sucht, den findet sie nicht. Aber dafür wird sie mit etwas konfrontiert, mit dem sie nie im Leben gerechnet hätte: Mit dem auferstandenen Leben, das ihr in Christus begegnet. Und da kann sie nicht anders, als es weiterzuerzählen. So wird sie auch für uns zur Tür zum Auferstehungsglauben.</p> |   |   |
| <b>Montag</b>   | <b>01.04.2024</b>   | <b>Ostermontag</b>  |
| 9.00  | Liebshausen (PV)  | Ostermesse  |
| 9.00  | Simmern (BF)  | Ostermesse  |
| 10.30   | Ravengiersburg (LS)   | Ostermesse  |
| 10.30   | Rayerschied (TS)  | Ostermesse  |
| 18.00   | Schnorbach  | Ostermesse  |

## TAUFEN

Elijah Godderis, Simmern

Ida Quint, Dichtelbach

## WIR TRAUERN UM DIE VERSTORBENEN

Hermann Weyand, Argenthal

Wilfried Lambio, Rheinböllen

Edeltraud Wetzlar, Rheinböllen

Gertrud Aßmann-Huppert, Rayerschied

Ulrike Klein, Hamburg

Ewald Weirauch, Reich



Jesus Christus ist der Erstgeborene der Toten.  
Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle  
Ewigkeit. (Offb 1,5a.6b)

Bild: Luzia Hein / In: Pfarrbriefservice.de

**Unter dem Kreuz verharren,  
im Blick auf den Verstorbenen,  
in Trauer und Schmerz.  
Gott, hilf mir, auszuhalten  
im eigenen Leid und  
im Leid der Mitmenschen.  
Unter dem Kreuz verharren,  
mit Blick auf den Himmel  
in der Hoffnung auf  
neuen Anfang im Ende.  
Gott, ermutige mich  
gegen den Anschein  
zu hoffen  
und Hoffnung  
auszustrahlen.**



## Programm der kfd Simmern-Biebern-Ravengiersburg

|                              |           |   |
|------------------------------|-----------|---|
| Di, 20.02.<br>St. Josef      | 19:00 Uhr | <b>Andacht „Atempause“</b> in der Kirche                                |
| Do, 22.02.<br>St. Josef      | 08:30 Uhr | <b>Frauenmesse</b> in der Kirche,<br>anschließend Frühstück in der Fabi |
| Fr, 01.03.                   |           | <b>Weltgebetstag</b>  |
| Di, 12.03.<br>Tiefenbach     | 18.00     | <b>Kreuzwegandacht</b>  |
| Fr, 15.03.<br>St. Josef      | 18.00     | <b>Kreuzwegandacht</b>  |
| Do, 21.03.<br>St. Josef      | 08.30     | <b>Frauenmesse</b> , anschl. Frühstück in der<br>Fabi                   |
| Fr, 29.03.<br>Ravengiersburg | 19.00     | <b>Kreuzweg</b> zum Hochkreuz in Ravengiers-<br>burg                    |

---

### **Gemeindefahrt vom 13.10.-24.10.2024 (siehe vergangene Pfarrbriefe)**

Anmeldungen sind möglich, und zwar bei den beiden Pfarrbüros. Fragen zur Reise beantwortet Ihnen gerne **Birgit Bai** (Tel. 06761/6995 oder 01716475199). Vor der Fahrt wird natürlich eine ausführliche Informationsveranstaltung stattfinden, an der auch der Reiseleiter, Pastoralreferent Hubertus Kesselheim, teilnehmen wird.

LYDIA: Ausgerechnet in Europa ist die erste auf diesem Kontinent getaufte Person kaum bekannt. Die Apostelgeschichte (16,14f) beschreibt Lydia als eine nicht-jüdische, aber gottesfürchtige Frau aus Thyatira (heutige Türkei). Sie hat keinen Ehemann und handelt selbstständig mit dem damals so begehrten wie teuren Purpurstoff. Als Paulus auf seiner Missionsreise nach Philippi (heutiges Griechenland) kommt, hört Lydia ihm aufmerksam zu und lässt sich schließlich mit ihren Angehörigen taufen. Anschließend lädt sie Paulus und seinen Begleiter Silas in ihr Haus ein. Dass Lydia frei über ein eigenes Haus verfügen kann, spricht für eine bemerkenswert unabhängige und wohlhabende Frau. In der Ostkirche genießt Lydia große Verehrung und wird als „apostelgleich“ bezeichnet. An dem überlieferten Ort ihrer Taufe steht eine bis heute genutzte Taufstelle.

## Eucharistische Anbetung in Riesweiler

Jeweils **freitags um 17 Uhr** in der **Kirche Maria Reizenborn in Riesweiler** wird zur **Eucharistischen Anbetung** eingeladen: Wir beginnen mit der Aussetzung, dann beten wir den Barmherzigkeitsrosenkranz und im Anschluss erfolgt eine Zeit der stillen Anbetung. Gegen 18 Uhr erfolgt zum Abschluss der Eucharistische Segen. Gönnen wir uns diese kleine wöchentliche Auszeit und beten wir in Gemeinschaft mit- und füreinander. (Anmeldung ist nicht erforderlich).

Herzliche Einladung!

Pater Varun Pushparaj  
und Christina Hasselmann

---

### Aus Gruppierungen, Vereinen und Räten

Der **Singkreis** probt **jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr** in der Familienbildungsstätte.

**Kirchenchor Rheinböllen: Chorprobe:** jeden **Mittwoch um 18.30 Uhr** im **Pfarrsaal Rheinböllen** - Informationen und die Kontaktdaten erhalten Sie im Pfarrbüro Rheinböllen.

**Kirchenchor Kisselbach: Chorprobe:** jeden **Freitag um 20.00 Uhr** im **Pfarrheim Kisselbach** - Informationen und die Kontaktdaten erhalten Sie im Pfarrbüro Rheinböllen.

**Inspiration** ist eine Band junger Erwachsener: Ansprechpartner Dr. Christian Klein: [chrisklein73@gmail.com](mailto:chrisklein73@gmail.com)

Die **Musikgruppe „Impulse“** probt in unregelmäßigen Abständen im Johannesheim in Argenthal. Kontakt: Birgit Gohres, Telefon: 06761/7554



“Es zeigt sich, dass der Glaube, das Vertrauen auf Gott, etwas ganz Einfaches ist, so einfach, dass alle ihn annehmen können. Er ist wie ein Schritt, den wir tausendfach von neuem tun, ein Leben lang, bis zum letzten Atemzug.“

Frère Roger, Taizé

Taizé-Gebete finden statt:

am **Mittwoch, 21. Februar 2024**, um 20.00 Uhr, und am **Mittwoch, 20. März 2024**, 20.00 Uhr, jeweils im Paul-Schneider-Haus in Simmern.

ACEK **Ökumenische...**  
**...Friedensgebete**

**JEDEN MITTWOCH, 18:00 UHR**  
**Schlossplatz Simmern oder Josefskirche**  
**Bringt bitte alle eine Kerze mit!**

Herr und Vater der Menschheit, du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen.

Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.

Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung, nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.

Sporne uns an, allorts bessere Gesellschaften aufzubauen und eine menschenwürdigere Welt ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.

Gib, dass unser Herz sich allen Völkern und Nationen der Erde öffne, damit wir das Gute und Schöne erkennen, das du in sie eingesät hast, damit wir engere Beziehungen knüpfen vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen. Amen.

**Papst Franziskus in der Enzyklika ‚Fratelli Tutti‘**

„Remigration“ ist zum Unwort des Jahres 2023 gekürt worden. Das Wort sei ein „rechter Kampfbegriff“ und eine „beschönigende Tarnvokabel“, begründet die Jury ihre Wahl.

Das Unwort des Jahres 2023 lautet „Remigration“. Das gab die sprachkritische „Unwort“-Aktion in Marburg bekannt. Der Ausdruck werde von Rechtsextremen beschönigend für die Forderung nach Zwangsausweisungen und Deportationen benutzt.

„Das Wort ist in der Identitären Bewegung, in rechten Parteien sowie weiteren rechten bis rechtsextremen Gruppierungen zu einem Euphemismus für die Forderung nach Zwangsausweisung bis hin zu Massendeportationen von Menschen mit Migrationsgeschichte geworden“, begründete die Jury ihre Entscheidung.

Man kritisiere die Verwendung des Wortes, weil es im vergangenen Jahr als „rechter Kampfbegriff, beschönigende Tarnvokabel und ein die tatsächlichen Absichten verschleiender Ausdruck gebraucht wurde“. (Info und Foto: ard)





*Pfarrer Benno Wiederstein (Kastellaun) informiert:*  
Wir haben ein LOGO. In diesem LOGO wird die Vielfalt von Familie deutlich, was uns bei der Suche nach dem Namen für unsere neue Pfarrei wichtig war.

Heilige Familie steht auf dem biblischen Fundament: „Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter“ (Mt 12,50).

Es sollte keine weihnachtliche Heilige Familie mit Jesus als dem kleinen Baby sein, sondern der Jesus, für den ausdrucksstark auch das Kreuz steht, der Jesus, der offen ist für alle, die zu „seiner Familie“ kommen - auch heute.

---

## **8 Tage Kunstgeschichte der Renaissance und toskanische Landschaften Fahrt in die Toskana - vom 04. bis 11. September 2024**

Eine achttägige Reise in die Toskana bietet die Katholische Pfarrei Kastellaun Heilige Familie in Verbindung mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe (KEB) im September 2024 an.



Historische Kunstschatze und bedeutende Bauwerke besuchen wir in Florenz, Pisa, Volterra, Siena und Lucca. Wir gehen auf den Spuren der Katharina von Siena und der großen Bischöfe von Florenz.

Die toskanische Gastronomie ist mit ihren traditionellen Zubereitungen auf jeden Geschmack eingestellt.

Die Reiseleitung haben Gemeindeferent Werner Wagner und Bärbel Wagner, die geistliche Begleitung übernimmt Kooperator Pater Stanley Lordu Samy.

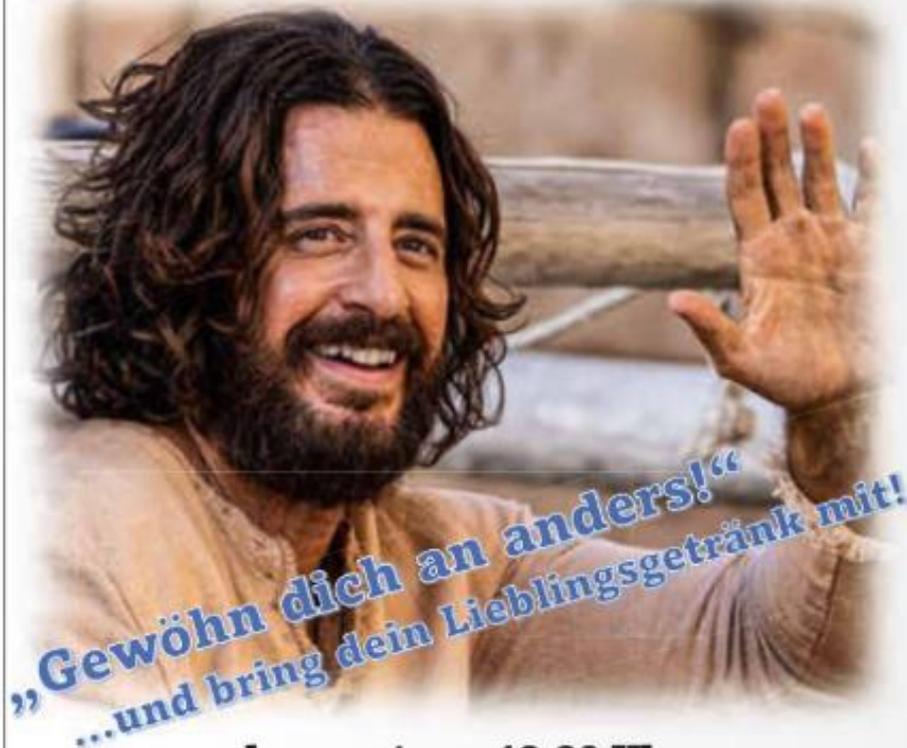
Reiseunterlagen und nähere Informationen sind im Pfarrbüro Kastellaun, Adolph-Kolping-Platz 1, 56288 Kastellaun, 06762-7407, oder per Mail [info@kath-pfarramt-kastellaun.de](mailto:info@kath-pfarramt-kastellaun.de) erhältlich.



## **KINO im Gemeindehaus**



**Die JESUS-Serie  
gemeinsam sehen  
Staffel 1**



*„Gewöhn dich an anders!“  
...und bring dein Lieblingsgetränk mit!*

**donnerstags, 19.30 Uhr  
Ev. Gemeindehaus Rheinböllen  
ab 15. Februar 2024**

### **Serie gucken im Gemeindehaus?!**

**The Chosen (= der Auserwählte)**

„The Chosen“ ist die erste Serien-Verfilmung über das Leben Jesu in mehreren Staffeln mit weltweit vielen Millionen Zuschauern.

Von den einen wird sie hochgelobt, von anderen kritisiert. Auf jeden Fall bietet sie einen niedrigschwelligen Zugang zur Jesusgeschichte. Wir wagen es einfach und werden die erste Staffel mit insgesamt acht Folgen in der Passionszeit 2024 jeweils donnerstags im Ev. Gemeindehaus in Rheinböllen zeigen. Ein kleines Beiprogramm wird das gemeinsame Heimkino im Gemeindehaus begleiten.

*If Jesus turned*  
**WATER INTO WINE**  
*imagine what he could*  
**DO WITH YOU**

**Glaube & Berufung  
JAHRESPROGRAMM**

ABTEILUNG JUGEND BISTUM TRIER

Glaube und Berufung

Tel. 0151/21450627

Mail: [berufung@bistum-trier.de](mailto:berufung@bistum-trier.de)

[www.glaube-berufung.de](http://www.glaube-berufung.de)

**DU WILLST...**

Glaube leben, Deine Berufung entdecken und zusammen mit anderen unterwegs sein? Dann findest Du hier vielfältige Angebote und Veranstaltungen, um Deine Beziehung mit Gott zu vertiefen und Deine Berufung zu entdecken.

**HERZLICH WILLKOMMEN!**



## **Pospurtal - das rheinhessische Posaunenquartett**

Pospurtal hat sich 2017 aus der Klasse von Klaus Bruschke, Professor für Posaune an der Hochschule für Musik Mainz, gebildet. Die vier Posaunisten sind immer auf der Suche, ihr Instrument voll auszuschöpfen und neu zu denken. Aus diesem Gedanken heraus spielen sie nicht nur Originalkompositionen für Posaunenquartett, sondern suchen immer neue Wege. So spielten sie 2018 beispielsweise zusammen mit dem Frauenkammerchor „pro musica“ und veranstalten regelmäßig Konzerte mit dem Organisten Carsten Ehret. Auf der Homepage ([www.pospurtal-rhp.de](http://www.pospurtal-rhp.de)) finden Sie alle weiteren Termine und Informationen über das Ensemble.

### **KONZERT am:**

**Sonntag, 03.03.2024, um 17.00 Uhr, im Hunsrückdom Ravengiersburg**

Bei „Erzählkonzert“ dürfen die vier Herren ihren ehemaligen Lehrer Klaus Bruschke als Moderator und Erzähler begrüßen. Er wird durch das abwechslungsreiche Programm auflockernd und mit der ein oder anderen Anekdote führen. Auf dem Programm stehen sowohl große Klassiker der Quartettliteratur, wie das von Eugène Bozza komponierte Stück „Trois Pièces“, als auch neuere Kompositionen, wie das „Quartet No. 1“ von Steven Verhelst. Als besonderes Highlight wird Pospurtal mit Klaus Bruschke das Werk „Max und Moritz“ von Jan Koetsier aufführen, bei dem sowohl gesprochen als auch gespielt wird. Ein farbenfrohes und lautmalerisches Werk, dass zum Schmunzeln einlädt.



**Herzliche Einladung zu einem Musik-Gottesdienst am 3. März 2024 um 17:00 Uhr mit der Band „Inspiration“ in der Marienkapelle Rheinböllen.**



„Wer zum Gottesdienst kommt, wird einen Gottesdienst der ganz anderen Art erleben“, meint Jörn Wilhelm, ein Mitglied der Band. Im Zentrum stehen werden vielfältige Songs, die sich vom Genre her zwischen Neuen Geistlichen Liedern und Rock-Pop-Musik bewegen. Judith Michels, eine Sängerin von „Inspiration“ betont: „Ich freue mich sehr darauf, dass wir Lieder spielen, die uns besonders am Herzen liegen“. Sie werden in mehreren

Blöcken gespielt, zwischen denen persönliche Geschichten erzählt werden, die den eigenen Glauben und die bewegenden Textzeilen der Songs miteinander verbinden.

Inspiration freut sich auf Ihr Kommen und auf einen inspirierenden Abend.



Herzliche Einladung zu einem besonderen **Misereor-Tag in Pleizenhausen**. Wir starten am **17.3.24 um 14h** mit einer Andacht in der katholischen Kirche in Pleizenhausen. Anschließend wollen wir einen kleinen Solidaritätsmarsch mit einer kurzen Station machen. Danach gibt es Kaffee, Kakao und Kuchen im Gemeindehaus. **Um 16.15h soll die Veranstaltung abgeschlossen sein**. Der Erlös ist für das Projekt Butterflies in Dehli/Indien bestimmt. Ihren Lebensunterhalt verdienen die Straßenkinder in Delhi durch Betteln, Müllsammeln und Handlangerdienste aller Art, als mobile Händler und zum Teil auch mit Prostitution. Mit Tagesverdiensten zwischen umgerechnet 0,30 und 1 Euro finanzieren sie nicht nur sich selbst, sondern häufig auch ihre Eltern und Geschwister. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter unterstützen die Schülerinnen und Schüler durch lebensnahes Lernmaterial und Unterricht in kleinen Gruppen. Außerdem erfahren die Kinder psychosoziale Betreuung. Oftmals sind auch Kinder und Jugendliche von ‚butterflies‘ selbst bereits Helfende. Eine tolle Sache!

## Was ist die Misereor-Fastenaktion?



Fasten heißt Fragen: Woraus lebe ich? Wofür setzen wir uns ein? Was können wir teilen? In der Fastenaktion finden wir Antworten und handeln gemeinsam. Gegen globale Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Schöpfung. Mit Aktionen, Spenden und unserer politischen Stimme. In sich gehen. Außer sich sein.

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern - mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag - findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes Misereor statt. Die Fastenaktion steht jährlich unter einem anderen Leitwort und rückt damit ein Land des globalen Südens und ausgewählte Projektpartner Misereors in den Fokus. 2024 ist es Kolumbien mit dem Leitwort „*Interessiert mich die Bohne*“ zum Thema Ernährung.

Das Leitwort: Interessiert mich die Bohne

**FASTENAKTION<sup>2024</sup>**  
**INTERESSIERT  
MICH DIE BOHNE**

Die Bohne ist als eines der wichtigsten Nahrungsmittel Kolumbiens bekannt. Die Herkunft des Sprichwortes „Interessiert mich nicht die Bohne“ rührt daher, dass eine einzelne Bohne nicht von Belang ist. Schließlich braucht es eine Vielzahl von Bohnen, um ein Gericht zu kochen. Misereor hingegen geht es um die einzelne

Bohne, jeden einzelnen Menschen. Gemeinsam mit den Projektpartner\*innen will Misereor die lokale Bevölkerung Kolumbiens stärken und Ernährungssouveränität ermöglichen. Der Projektpartner Landpastoral der Diözese Pasto setzt sich durch Stärkung der Gemeinschaft und alternative Anbaumethoden für die Verbesserung der Lebensbedingungen kleinbäuerlicher Familien ein.

Eine gute Ernährung für alle braucht Vielfalt vom Acker bis auf den Teller und eine gerechtere Verteilung. Deshalb geht es bei der Fastenaktion darum, das Bewusstsein für den Wert der landwirtschaftlich erzeugten Lebensmittel und eine gesunde Ernährung zu schärfen. Dazu gehört auch die Agrar-Produktion und den eigenen Konsum in Deutschland zu hinterfragen. Denn das Ziel ist, diese Welt zu einem lebenswerten Ort für Alle zu machen.





# FASTENSUPPE TO-GO

Frische, hausgemachte Suppe - zum Mitnehmen

Das Lokale Team Rheinböllen wird an Palmsonntag eine Fastensuppe To-Go anbieten (Bitte Behältnis mitbringen; einige Behältnisse sind vorhanden)



Herzliche Einladung an Palmsonntag zum SUPPE-ESSEN.

## „Andere“ Gottesdienste oder Aktionen an Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag

Der **Gründonnerstag** ist geprägt vom Gedächtnis an das letzte Abendmahl Jesu und der dabei vollzogenen Einsetzung der Eucharistie und der Fußwaschung als Symbol der dienenden Liebe Jesu.

Übrigens: die Vorsilbe „Grün“ bei Gründonnerstag leitet sich vom althochdeutschen Wort „greinen“ für „weinen“ ab.

An Gründonnerstag finden ab 14 Uhr in der Fabi in Simmern eine **Agapefeier und Ostergartenbasteln für Kinder und Familien** statt.



Der **Karfreitag** (von kara=Klage) ist als Todestag Christi von jeher ein Tag der Trauer.

In Rheinböllen gibt es um 11 Uhr einen **Kreuzweg für Familien** (Treffpunkt: Kirche).

Ebenfalls in Rheinböllen findet um 17.15 Uhr eine **meditative Wanderung ab der Pfarrkirche** statt. Es geht an verschiedenen Kirchen, Kapellen und Friedhöfen vorbei und die Wanderung findet ihren traditionellen Abschluss am Grillplatz

Um 19.30 Uhr beginnt in Ravengiersburg der **Kreuzweg zum Hochkreuz**.



**Karsamstag**: Jesus ist gestorben. Er wurde beigesetzt - Grabesruhe. Doch wir wissen, Ostern, Auferstehung kommt.

Das Lokale Team Schnorbach und Wahlbach lädt herzlich ein zu einem „**Der (Oster-) Sonne entgegen**“. Wir beginnen in Wahlbach am Gemeindehaus um 6.30 Uhr und wandern dann - einige Stationen inbegriffen - zurück zum Gemeindehaus. Dort werden wir zum Abschluss ein einfaches Frühstück einnehmen.



**Herzliche Einladung**  
zur  
**Auferstehungsfeier**

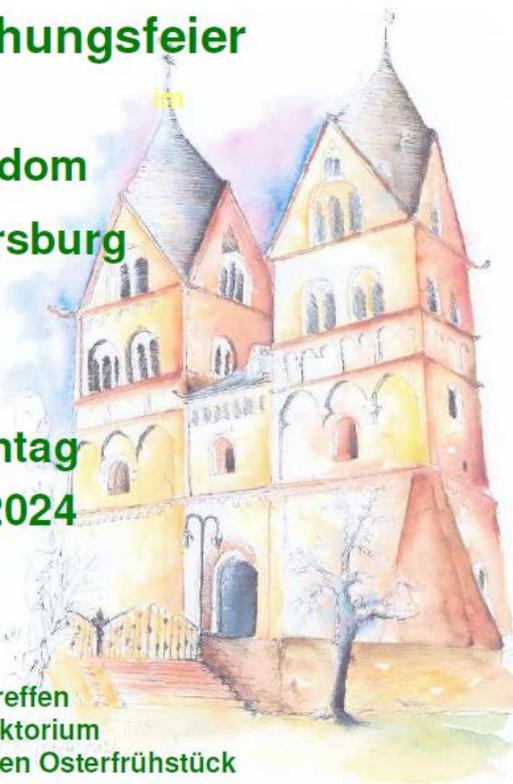
im schönen

**Hunsrückdom**  
**Ravengiersburg**

**Ostersonntag**  
**31. März 2024**  
**6:00 Uhr**

Anschließend treffen  
wir uns im Refektorium  
zum traditionellen Osterfrühstück

Lokales Team St. Christophorus Ravengiersburg



**Emmausgang in Benzweiler an Ostersonntag ab 18h.** Wir treffen uns am Gemeindehaus. Anschließend gibt es einige Stationen bei unserem Weg um und durch Benzweiler. Mit Ostereiern und vielleicht etwas Eierlikör beschließen wir unser Beisammensein gegen 19.30h. Herzliche Einladung!

## Kar- und Ostertage intensiv: **Ostern.Gemeinsam.Gestalten.**



© bruno-van-der-kraan-v2HgNzRDfll-unsplash

Für alle, die die Kar- und Ostertage in Gemeinschaft und persönlich intensiv erleben und die Gottesdienste aktiv mitgestalten wollen

Datum: Sonntag, 24. März 2024  
18:00 - Sonntag, 31. März 2024  
13:00

Nummer: 24IFS00324

Von: Gabriele Landler, Pastoralreferentin,

Geistliche Leitung Kloster Jakobsberg; Martina Patenge, PR i.R., Gestaltberaterin, Exerzitienbegleiterin

Ort: Kloster Jakobsberg, 55437 Ockenheim

**Die Idee:** An Ostern werden die großen Fragen nach Leben und Leiden, Liebe und Verrat, Tod und Auferstehen laut. In Gesprächen, Meditationen und kreativem Ausdruck tauchen wir in die österlichen Geheimnisse ein und gestalten die Gottesdienste von Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht mit eigenen Ideen, Begabungen, Glaubenserfahrungen und Engagement.

**Konkret:** Dieses Osterprojekt ist auf Ihre Ideen und Ihren Einsatz angewiesen. Trotzdem bestimmen Sie den Grad und die Weise Ihres Engagements selbst. Sie können

1) in Meditationen der Passion Jesu und eigenen Krisenerfahrungen begegnen und durchgehen bis zu neuem Leben / 2) sich in der Gruppe austauschen und/oder ein Einzelgespräch führen / 3) im Chor Lieder für die Gottesdienste einüben / 4) in der Schreibwerkstatt die eigenen Gottesgeschichten entdecken und aufschreiben / 5) in der Sprechwerkstatt üben, biblische Texte in der Liturgie zum Klingen zu bringen / 6) die große Osterkerze gestalten - und die eigene kleine Osterkerze auch eigene Ideen zur Gestaltung einbringen und vielerlei praktische Dinge erledigen.

Um Enttäuschungen vorzubeugen:

Die Liturgien von Gründonnerstag bis zur Osternacht sind priesterlos. Erst das Hochamt am Ostersonntag ist eine Eucharistiefeyer.

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei [gabriele.landler@bistum-mainz.de](mailto:gabriele.landler@bistum-mainz.de)

Kosten: Verpflegung, EZ - Du/WC: voraussichtlich 535,50 €

Kursgebühr: 150 €

**Anmeldung:** Institut für Spiritualität, Himmelpasse 7, 55116 Mainz

# Die katholische Familienbildungsstätte Simmern e.V. sucht zum 1.8.2024



## eine geschäftsführende Leitung (m/w/d)

Der gemeinnützig tätige Verein kath. Familienbildungsstätte Simmern e.V. sucht eine Persönlichkeit, die die strategische, inhaltliche, programmatische und wirtschaftliche Leitung und Weiterentwicklung der Familienbildungsstätte e.V. übernehmen will.

Bewerber können sich qualifiziert ausgebildete Fachkräfte z. B. aus den Fachrichtungen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften oder Personen mit vergleichbaren Qualifikationen.

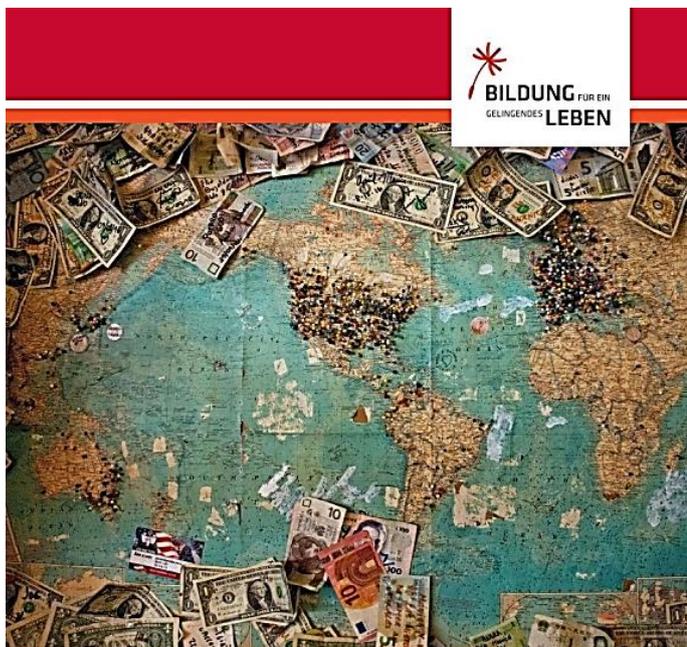
Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, ein ausgeprägtes soziales und unternehmerisches Handeln, Führungskompetenz und Verantwortungsbewusstsein setzen wir voraus.

**Bewerbungen senden Sie bitte an die  
kath. Familienbildungsstätte Simmern e.V.**

**Aulergasse 8, 55469 Simmern**

**oder per Mail an [fbs-simmern@t-online.de](mailto:fbs-simmern@t-online.de)**

**Telefonischer Kontakt: Konni Faber, Familienbildungsstätte Simmern e.V.  
06761-95020**



## DAS GELD - WORAUF HABEN WIR UNS DA EINGELASSEN?

Wirtschaft - für wen?

**Prof. Oliver Schlaudt, HfGG Koblenz**

**Donnerstag, 07. März 2024, 19:00 Uhr**

**Online-Veranstaltung**



## DAS GELD - WORAUF HABEN WIR UNS DA EINGELASSEN? EINE PHILOSOPHISCHE ANALYSE

Reihe: Wirtschaft - für wen?

Die gängige Lehrbuchökonomie betrachtet Geld oft als eine Art Schmiermittel der Wirtschaft - es erleichtert Transaktionen, ändert jedoch nicht die grundlegenden Spielregeln. Aber ist das wirklich so? Könnte es sein, dass die Finanzindustrie ein neuartiges Phänomen darstellt, das die Wirtschaftsregeln tiefgreifend verändert?

In seinem Vortrag zeigt Oliver Schlaudt auf, dass Geld weit mehr ist als nur ein Tauschmittel. Es bringt nicht nur eine bestimmte Wirtschaftsweise mit sich, sondern beeinflusst auch unsere Vorstellungen von Menschlichkeit, Gesellschaft und sogar unserer Weltanschauung. Wenn wir Geld nutzen, um unsere Ziele zu verfolgen, beeinflusst es uns gleichzeitig und verfolgt seine eigenen Zwecke. Der Vortrag basiert auf der Geldkritik von K. William Kapp und beleuchtet exemplarisch den Begriff von Vernunft und Rationalität, den das Geld uns vorschreibt. Dieser Aspekt ist von großer Bedeutung für die Frage der Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie.

Der Referent Oliver Schlaudt ist Professor für Philosophie und Politische Ökonomie an der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung HfGG Koblenz. Zu seinen aktuellen Büchern gehören "Zugewillt: Eine müßphilosophische Deutschlandreise" (München: C.H. Beck 2024) sowie "Kleine Philosophie des Geldes im Augenblick seines Verschwindens" (Berlin, Matthes & Seitz 2024), das er gemeinsam mit Frank Engster und Aldo Haesler veröffentlicht hat.

Veranstaltungsort:

Online-Veranstaltung - Zugang erfolgt nach Anmeldung

Termin:

Donnerstag, 07.03.2024, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Anmeldung: bis 01.03.2024 [anmelden-keb.de/69328](mailto:anmelden-keb.de/69328)

Veranstalter und weitere Informationen:





2024

# FAHRT NACH TAIZÉ

IN FRANKREICH

08.05.2024 - 12.05.2024

FÜR JUGENDLICHE AB 15  
JAHREN UND ERWACHSENE



INFO UND ANMELDUNG BEI

Daria Thoi, Gemeindereferentin

[daria.thoi@bgv-trier.de](mailto:daria.thoi@bgv-trier.de)

0171 120 64 02

Im Jahr 1940 gründete der Schweizer Roger Schutz die ökumenische Communauté de Taizé. Von dort ging die Art zu beten und zu singen um die ganze Welt. Taizé ist bis heute ein Ort der Begegnung und des Dialogs für Jugendliche aus aller Welt und aller christlichen Konfessionen.

## EIN AUFENTHALT IN TAIZÉ KANN BEDEUTEN:

Dir eine Pause vom Alltag gönnen!  
Neue Leute aus der ganzen Welt kennenlernen!  
Den eigenen Fragen und deiner Sehnsucht nachgehen!  
Ruhe finden! Gemeinschaft erleben! Gott begegnen!  
Richtig viel Spaß haben!

Wir werden mit Kleinbussen oder Reisebus nach Taizé fahren.  
Die Unterbringung erfolgt in einfachen Unterkünften (vergleichbar mit einer Jugendherberge)

### Kosten:

- 200,- Euro für Schüler/innen,
- 210,- für Auszubildende/Studierende
- 240,- für Verdienende

(Aus Kostengründen sollte niemand zuhause bleiben)

Abfahrt: Mittwoch 08.05.24 ca. 08:00 Uhr Familienbildungsstätte Simmern  
(weitere mögliche Abholstationen/Uhrzeiten werden abgesprochen)

Rückankunft: Sonntag, 12.05.2024 gegen 19.00 Uhr in Simmern

Ein Infoabend für alle Interessierten findet am Donnerstag, 11.04.24 um 18:30 Uhr im Jugendraum in Simmern (Aulergasse 4, Eingang vom Parkplatz) statt.

*Wir freuen uns auf die Fahrt und die Begegnungen in Taizé!*

## Berichte der Sternsingeraktion 2024

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“ standen der respektvolle Umgang von Mensch und Natur im Fokus der Sternsinger.

### Bilder



*...Unzenberg... - Foto: Katholische Jugend im Hunsrück*



*...oder Steinbach - Foto: Katholische Jugend im Hunsrück*



*...Mörschbach...- Foto: Katholische Jugend im Hunsrück*



*...Sargenroth... - Foto: Katholische Jugend im Hunsrück*

Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

„Wir haben glücklicherweise keine Nachwuchssorgen. Die Aktion wird seit Jahren sehr gut angenommen, es gibt genügend Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die teilnehmen“, berichtet Steffi Moosmann Klein aus Mörschbach. Im Vorfeld hatten die aktiven Mütter die Idee, die Kostüme neu zu gestalten. Ihr Aufruf im Dorf mit der Bitte um Stoffspenden und Unterstützung beim Nähen war erfolgreich. Nach einigen Nähabenden im Rathaus mit den MöMas (Mörschbacher Mamas) und Freiwilligen aus dem Ort konnten die Kinder mit neuen oder aufgehübschten alten Kostümen ausstatten. „Da das Sternsingen unter den Mörschbacher Bürgerinnen und Bürgern eine hohe Akzeptanz findet, ist es einfach motivierend, diese wertvolle Aktion unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ durchzuführen“, freut sich Moosmann Klein.

Auch durch die langjährige Unterstützung von Menschen, die die Verpflegung übernehmen, lebt solch eine Aktion, wie es in Unzenberg der Fall ist. Dort werden alle im Gemeindehaus von Brigitte Sehn-Hehn und Sabina Sydow seit Jahren lecker bekocht. „Dann sind die Kinder sind immer mit großer Freude dabei und es wird viel gelacht“, wie Carla Dämgen-Lüth und Andrea Roos berichten. Aus den Verbandsgemeinden gibt es unterschiedlich viele Rückmeldungen aus den Dörfern.

Hauptamtliche Ansprechpartner waren bei der diesjährigen Sammlung für die Verbandsgemeinde Kastellaun Werner Wagner, für Simmern-Rheinböllen Daria Thoi und in der VG Kirchberg in Vertretung für eine fehlende hauptamtliche Kraft in den Gemeinden rund um Sohren Clemens Fey im Einsatz gewesen. Für Fey war es besonders erfreulich, dass sich in Wahlenau nach vielen Jahren noch einmal Kinder fanden und in Niedersohren sogar drei Gruppen unterwegs waren. Es hat sich im Laufe der Jahre rumgesprochen, dass es sich um eine Solidaritätsaktion von Kindern für



Kinder handelt und dabei nicht die Kirche unterstützt wird oder eine Zugehörigkeit zur Kirche vorausgesetzt wird.

Doch zeigt sich, dass es hauptamtliches Jugendarbeitspersonal vor Ort bzw. innerhalb einer VG braucht, die die Organisation und Koordination unterstützen. Aber auch ältere Kinder Jugendliche werden gebraucht. Der Altersdurchschnitt der Teilnehmenden ist von Jahr zu Jahr gesunken. Nicht nur, dass dann Ängste - selbst im ländlichen Raum - bestehen, die Kinder alleine gehen zu lassen. Hilfreich wäre, wenn ältere Kinder bzw. Jugendliche Altenheime, Krankenhaus und Behörden an einem Werktag übernehmen würden. Gerade die Besuche bei den älteren und kranken Menschen in den Kostümen und mit den Liedern bereiten allen so viel Freude. Größere Gemeinden und die Kleinstädte haben mehr Schwierigkeiten, interessierte Eltern zu finden, die ihren Kindern die Teilnahme ermöglichen und auch ihre älteren Kinder motivieren. Weit entfernt davon, dass wie früher zwei bis drei Tage Gruppen unterwegs sein wollen, dürfen oder können, gehen sie heute meist nur einen Tag. Allerdings: in den größeren Gemeinden ist es nicht mehr machbar - wie vor einigen Jahren - alle Haushalte zu besuchen.

In Rheinböllen reagierten die Ehrenamtlichen auf die zu geringe Anzahl von Teilnehmenden mit der Unterstützung durch ein Team von 19 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zwei von ihnen verteilten Flyer und den Segensaufkleber an den Häusern, die schon einen alten Segen hatten. Sie hofften hier auf eine Spende für die Aktion im Nachgang. Die anderen schlüpfen in Gewänder und zogen mit den 32 Kindern zwischen fünf und zwölf Jahren durch die Straßen der Stadt.



Wie hilfreich die Unterstützung durch die Gemeinde sein kann, zeigt das Beispiel Kümbdchen: hier stand nicht nur das Gemeindehaus zur Verfügung, es wurden auch die Kosten für Verpflegung und Getränke übernommen. Drei Mamas, Alona Wendling, Tanja Konrad und Mishlin Herzog, organisierten für ihr Dorf den Dreikönigstag mit den Kindern, die für das Dorf die Sternsinger-Aktion durchführten. Dabei wurde die Gruppe der Kinder von zwei Ferienkindern aus Heidelberg und einem Kind aus Simmern unterstützt. Mishlin Herzog freute sich besonders über das gute Miteinander in der Organisation und bei den Kindern. „Die Menschen haben sich sehr über die Sternsinger gefreut. Überall wo die Tür geöffnet wurde, sind wir mit strahlenden Gesichtern empfangen worden“, ergänzte Herzog. Ähnliches berichteten die Betreuerinnen aus Sargenroth und Pleizenhausen.

„Die Sternsingeraktion kam bei den Steinbacher Bürgern sehr gut an und sie haben uns mit offenen Türen und Armen willkommen geheißen. Sehr schön war, dass wir in diesem Jahr mit insgesamt 8 Kindern im Dorf unterwegs waren“, freute sich Katja Hartig-Tries. Auch aus Neuerkirch-Külz und der Pfarrei Biebern wurde von einem erfolgreichen Einsatz berichtet. „Viele Kinder und Jugendliche aus Biebern und den umgebenden Gemeinden gingen anlässlich des Dreikönigtages von Haus zu Haus, um den Dorfbewohnern den Segen zu bringen. Außerdem sammelten sie Geldspenden, um für die aktuelle Aktion der Stern-

singer, „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“, einen Beitrag zur Erhaltung der Schöpfung, insbesondere des Regenwaldes, zu leisten“, fasste Sylvia Brand zusammen.



Dass solch eine Aktion auch durch ein ganzes Dorf getragen werden kann, zeigt sich am Beispiel von Beltheim. Gabi Barden zählte 20 Kinder und sieben Erwachsene bei den Aktiven. Diese unterstützten die Kinder und sorgten mit einem leckeren Mittagessen dafür, dass die Sternsinger sich zwischendurch stärken konnten. „Ein herzliches Dankeschön geht an das Seniorenheim, wo die Kinder mittags einkehren konnten, um sich aufzuwärmen und an dem von den Helfern gekochten Mittagessen und den vom Seniorenheim bereitgestellten Getränken stärken zu können, um danach weiter durch Beltheim an die Häuser zu gehen“, war Gabi Barden dankbar.

Bericht: Claudia Jörg

### Sternsinger Liebshausen

„Wem das Herz voll Freude ist, dem fließt der Mund über.“

Liebe 16 Sternsingerinnen und Sternsinger, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, liebe begleitende Mütter, lieber Klaus, der alle im Backes versorgt hat, lieber Vater, der so hingebungsvoll fotografiert hat, wir haben gemeinsam ein gesegnetes Sternsingerwochenende erlebt:

Heitere Kostümanprobe, problemlose Veränderung der Gruppen wegen Krankheitsausfall, Gottesdienst mit eifrigen kleinen Bildermalern und großen Vorlesern, Gang durch's Dorf bei eisigen Temperaturen (ohne Murren, aber mit freudigen Augen), aufwärmendes Zusammensein bei Gebäck und heißem Punsch und Kaffee im Backes.

Ihr habt den Segen gebracht, seid freundlich aufgenommen worden, habt insgesamt 2005 € gesammelt. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön für Euer gutes Herz für Kinder weltweit. Auch ein Danke an die Küsterinnen für die schön geschmückte Kirche.

Ich danke Euch. Ulla Kruppa

P.S. In der Rosen- und Steinbacher Straße gab es doch Verwunderung: „Wo habt Ihr denn Eure ganz großen Jungs gelassen? Wir haben doch extra ein Schnäpschen bereitgestellt.“



## Sternsinger Riegenroth (Foto rechts)

### Sternsingeraktion in Steinbach

Die Sternsingeraktion kam bei den Steinbacher Bürgern sehr gut an und sie haben uns mit offenen Türen und Armen willkommen geheißen.

Sehr schön war, dass wir in diesem Jahr mit insgesamt 8 Kindern im Dorf unterwegs waren.



## Dankgottesdienst zur Sternsingeraktion 2024 im Biebertal



Viele Kinder und Jugendliche aus Biebern und den umgebenden Gemeinden gingen am Samstag, 6. Januar 2024, von Haus zu Haus, um den Dorfbewohnern den Segen der Heiligen Nacht zu bringen. Außerdem sammelten sie Geldspenden, um für die aktuelle Aktion der Sternsinger, „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“, einen Beitrag zur Erhaltung Schöpfung, insbesondere des Regenwaldes, zu leisten.

Der Dankgottesdienst, der am 7. Januar 2024 ab 10:30 Uhr in der katholischen Kirche in Biebern stattfand, wurde von Kindern und Jugendlichen gestaltet. Dieser stand ebenfalls unter dem zuvor genannten Motto. In einem Anspiel verdeutlichten die Teenager Mia Schömehl, Johanna Brand, Bjarne Lüth, Fenja und Lara Klöckner, wie wichtig es ist, recycelte Materialien zu verwenden, Energie einzusparen und vor allem auf Dinge zu verzichten. Wenn wir alle umdenken, können wir den für uns so wichtigen Regenwald, die „Lunge unserer Erde“, erhalten. In den Fürbitten wurden besonders die Völker, die dort im Einklang mit der Natur leben, in den Blick genommen. Um deren Wissen zu bewahren und an die nächsten Generationen weiterzugeben, finanziert die

Sternsingeraktion Bildungsprojekte, um allen ein gutes Leben zu ermöglichen und außerdem den Regenwald vor weiterer Zerstörung zu schützen.

Am Ende des gut besuchten Gottesdienstes richteten Pastor Lutz Schultz, Bettina Klöckner und Sylvia Brand Worte des Dankes an alle Erwachsenen, Kinder und Jugendliche, die die diesjährige Sternsingeraktion durchgeführt haben.

In den Dörfern Biebern, Fronhofen, Külz, Nannhausen, Neuerkirch, Nickweiler, Reich, Unzenberg und Wüschheim kam ein Geldbetrag von insgesamt 8.243,76€ zusammen. An dieser Stelle sei allen Menschen, die unseren Sternsängern freundlich begegnet sind und Geld gespendet haben, ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Sylvia Brand

### Sternsingeraktion Ravengiersburg und Oppertshausen

Am Samstag, dem 06.01.2024, waren 18 Sternsinger aus Ravengiersburg in Oppertshausen und Ravengiersburg unterwegs. Unter dem Motto - Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit -. Mit großer Motivation und Freude zogen sie von Haus zu Haus, um den Segen für das neue Jahr zu überbringen und sammelten einen stolzen Betrag von 1.610 €.



Ein großartiger Einsatz von (o. links nach rechts): Marlene Mohr, Marie Spang, Greta Arthen, Mara Spang, Mathilda Mohr, Romy Mohr, Finn Augustin, Ben Kapell, Finn Bullerschen, Maron Donsbach, Nela Hofrath, Elias Donsbach, Lilli Kapell, Enya Bullerschen, Juna Hofrath, Fiona Forster, Phil Moldenhauer und Theo Braun.

Begleitet wurden die Gruppen von Carolin Moldenhauer, Christian Forster, Jennifer Braun, Elke Ihmig-Spang, Sarah Donsbach, Corinne Mohr und Manuela Spang.

Für die Verpflegung sorgten Marlies Oberst und Ramona Donsbach-Kapell. Herzlichen Dank an alle, die unsere Sternsinger mit Geldspenden und Süßigkeiten unterstützt haben. M. Spang



## Sternsingerergebnisse

| Ort                   | 2022       | 2023       | 2024                |
|-----------------------|------------|------------|---------------------|
| <b>Biebern</b>        | 580,00 €   | 932,00 €   | 870,00 €            |
| <b>Fronhofen</b>      | 415,00 €   | 1.003,00 € | 1.000,00 €          |
| <b>Külz</b>           | 685,00 €   | 1.194,00 € | 1.124,14 €          |
| <b>Michelbach</b>     | 160,00 €   | 445,00 €   | 10,00 €             |
| <b>Nannhausen</b>     | 435,00 €   | 1.097,34 € | 1.128,26 €          |
| <b>Neuerkirch</b>     | 265,00 €   | 643,50 €   | 551,58              |
| <b>Nickweiler</b>     | 275,10 €   | 271,00 €   | 280,00 €            |
| <b>Reich</b>          | 821,50 €   | 990,00 €   | 1.051,20 €          |
| <b>Unzenberg</b>      | 625,00 €   | 1.244,56 € | 1.191,30 €          |
| <b>Wüschheim</b>      | 430,00 €   | 1.224,20 € | 1.076,08 €          |
| <b>Altweidelbach</b>  | 20,00 €    | Keine      | keine               |
| <b>Keidelheim</b>     | 575,00 €   | 731,00 €   | 723,45 €            |
| <b>Kümbdchen</b>      | 900,00 €   | 921,37 €   | 1.005,83 €          |
| <b>Mutterschied</b>   | 125,00 €   | 611,37 €   | 486,15 €            |
| <b>Niederkumbd</b>    | 200,00 €   | Keine      | keine               |
| <b>Riesweiler</b>     | 1.372,70 € | 1.710,53 € | 1.775,91 €          |
| <b>Belgweiler</b>     | 392,00 €   | 601,70 €   | 635,00 €            |
| <b>Oppertshausen</b>  | 325,00 €   | 424,00 €   | 1.610,00 €          |
| <b>Ravengiersburg</b> | 1.145,10 € | 1.100,50 € |                     |
| <b>Sargenroth</b>     | 755,00 €   | 977,52 €   | 1.086,90 €          |
| <b>Schönborn</b>      | 583,00 €   | 789,72 €   | 760,90 €            |
| <b>Tiefenbach</b>     | 855,00 €   | 1.522,52 € | 1.424,18 €          |
| <b>Simmern</b>        | 3.125,10 € | 4.584,03 € | 6.339,12 €          |
| <b>Dichtelbach</b>    | 490,00 €   | 1.687,13 € | 1.586,46 €          |
| <b>Erbach</b>         | 505,00 €   | 868,00 €   | 922,00 €            |
| <b>Liebshausen</b>    | 555,79 €   | 1.950,00 € | 2.005,00 €          |
| <b>Mörschbach</b>     | 910,00 €   | 873,00 €   | 934,03 €            |
| <b>Rheinböllen</b>    | 2.173,50 € | 5.769,20 € | Noch kein Ergebnis! |
| <b>Argenthal</b>      | 365,00 €   | 1.888,44 € | 212,67 €            |
| <b>Ellern</b>         | 300,00 €   | 1.459,03 € | 2.036,90 €          |
| <b>Schnorbach</b>     | 235,00 €   | 609,60 €   | Noch kein Ergebnis! |
| <b>Wahlbach</b>       | 205,00 €   | 362,00 €   | 470,00 €            |
| <b>Benzweiler</b>     | 475,00 €   | 601,80 €   | 619,52 €            |
| <b>Budenbach</b>      | 442,50 €   | 418,25 €   | Keine               |
| <b>Kisselbach</b>     | 386,00 €   | 1.611,52 € | 1.557,04 €          |



|  |            |            |                     |
|--|------------|------------|---------------------|
| <b>Pleizenhausen</b>                                     | 250,00 €   | 835,61 €   | 624,47 €            |
| <b>Rayerschied</b>                                       | 77,77 €    | Überweisg. | Noch kein Ergebnis! |
| <b>Riegenroth</b>  | 225,00 €   | 480,00 €   | 480,00 €            |
| <b>Steinbach</b>   | 160,00 €   | 374,25 €   | 412,75 €            |
| <b>Digitale Spenden*</b>                                 | 575,00 €   |            |                     |
| <b>Überweisungen*</b>                                    | 3.593,00 € |            |                     |
| <b>Münzgeld*</b>   | 4,20 €     |            |                     |
| <b>*in der alten Einheit Rheinböllen 2022</b>            |            |            |                     |
| <b>Spenden 2024, die auf das Konto überwiesen wurden</b> |            |            | 1.235,00 €          |
|  |            |            |                     |

**Danke allen Spenderinnen und Spendern!**

**Und auch Danke an...**



Ihr habt wieder einmal gezeigt: #SternsingenBewegt Menschen und Herzen – und zwar vielfältig, kreativ, unermüdlich, hoffnung-schenkend, mut-machend, generationenübergreifend und ökumenisch. Ihr wart einfach sterntastisch!



**EINLADUNG ZUM  
STERNSINGERDANKESCHÖN  
MIT  
ÜBERRASCHUNGSFILM**

**SAMSTAG 09.03.24  
17:00 UHR  
FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE  
SIMMERN**

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE  
STERNSINGER UND MITWIRKENDEN  
ZUM FILMABEND.

ANMELDUNG AN  
GEMEINDEREFERENTIN  
DARIA.THOI@BGV-TRIER.DE  
ODER

SABINE PIRA: 0170-6978 345  
JULIA KLIPPEL: 0151 428 404 39  
URSULA SONNET: 0173- 30 90 653

**Glauben  
heißt  
hören,  
erkennen,  
vertrauen  
und tun.**

*Rolf Hüneisen*



## **Glaubensgesprächskreis**

In gemütlicher Runde lesen wir Texte und besprechen diese.

Derzeit lesen wir aus:

1) Thomas Hieke/Konrad Huber (Hrsg.), Bibel falsch verstanden; Hartnäckige Fehldeutungen biblischer Texte, katholisches Bibelwerk

2) Walter Kirchschräger, Kleiner Grundkurs Bibel, Im Blick: Das Neue Testament, katholisches Bibelwerk

Herzliche Einladung zur Teilnahme! „Neue“ sind immer willkommen!

Ort: Pfarrhaus Rheinböllen, Kirchgasse 5

Datum: **Dienstag, 12.03.2024, 19.30 Uhr**

Thomas Schneider, Pfarrer

## So erreichen Sie uns

### PFARRBÜRO SIMMERN

- 55469 Simmern, Klostergasse 1, Tel. 06761-967537-0, Fax 06761-967537-12, [st.lydia@bgv-trier.de](mailto:st.lydia@bgv-trier.de)
- Pfarrsekretärinnen Barbara Schug und Petra Reuther
- Bürozeit: Montag, Mittwoch und Freitag von 11.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, dienstags geschlossen (Hinweis: am Rosenmontag geschlossen)

### PFARRBÜRO RHEINBÖLLEN

- 55494 Rheinböllen, Kirchgasse 5, Tel. 06764-302080, Fax 06764-3020810, [st.erasmus@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de](mailto:st.erasmus@kath-pfarrgemeinde-rheinboellen.de)
- Pfarrsekretärinnen Monika Kappes und Karin Schmitt
- Bürozeit: Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs geschlossen (Hinweis: am Rosenmontag geschlossen)

### SEELSORGETEAM

- Pfarrer und Moderator Thomas Schneider, Tel. 06764 3020811, 0174 3327464, [thomas.schneider@bgv-trier.de](mailto:thomas.schneider@bgv-trier.de)
- Pfarrer und Dekan Lutz Schultz, Tel. 06761 967537-0/-10/-13, 0162 8170384, [lutz.schultz@bgv-trier.de](mailto:lutz.schultz@bgv-trier.de)
- Kooperator Pater Varun Raj Pushparaj, Tel. 01514 5741555, [varun-raj.pushparaj@bistum-trier.de](mailto:varun-raj.pushparaj@bistum-trier.de)
- Gemeindereferentin Daria Thoi, Tel. 0171 1206402, [daria.thoi@bgv-trier.de](mailto:daria.thoi@bgv-trier.de)
- Gemeindereferentin Alina Schieferstein, Tel. 0151-40168750, [alina.schieferstein@bgv-trier.de](mailto:alina.schieferstein@bgv-trier.de)
- Gemeindereferentin Christina Bender, 06761 - 967537-16, [christina.bender@bgv-trier.de](mailto:christina.bender@bgv-trier.de)
- Diakon Harald Braun, Tel. 0163 6293151, [harald.braun@bistum-trier.de](mailto:harald.braun@bistum-trier.de)
- Diakon Andreas Denner, Tel. 06766 8402
- Pfarrer i.R. Bernhard Feger, Tel. 06761 9757140, [festira21@gmx.de](mailto:festira21@gmx.de)

### KIRCHENMUSIKER

Bernd Loch, Tel. 06761 8590335, [chorleiter.bernd.loch@gmx.de](mailto:chorleiter.bernd.loch@gmx.de)

### KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

Michael-Felke-Str. 5, Tel. 06761 3081, [kita.simmern@kita-ggmbh-koblenz.de](mailto:kita.simmern@kita-ggmbh-koblenz.de)

### Katholische Familienbildungsstätte e.V.

Aulergasse 8, Tel. 06761 95020, [fbs-simmern@t-online.de](mailto:fbs-simmern@t-online.de)

**Kirchenasyl Ravengiersburg**: Kirchengemeinde Simmern-Rheinböllen, **Vereinigte Voba Raiba IBAN DE52 5606 1472 0008 3050 79**

**MALTESER/MALTESER-JUGEND IN SIMMERN**

Dörrwiese 6, 55471 Wüschheim, Tel. 06761 7985, [mhd\\_sim@web.de](mailto:mhd_sim@web.de),  
[www.malteser-simmern.de](http://www.malteser-simmern.de)

**KLEIDERKAMMER DER PFARRCARITAS**

Bahnhofstr. 1, Tel. 06761-7500, [senta.schneider@t-online.de](mailto:senta.schneider@t-online.de), geöffnet Mittwoch 16-18 Uhr, Donnerstag 14-16 Uhr.

**HUNSRÜCKER DOMBAUVEREIN E.V.**

Vors. H.H. Schnieders, Kirchberger Str. 14, 55469 Simmern, Tel. 06761 94440,  
[hunsruecker-dombauverein.de](http://hunsruecker-dombauverein.de), [info@hunsruecker-dombauverein.de](mailto:info@hunsruecker-dombauverein.de), Spendenkonto DE75 5606 1472 0008 1121 20 oder DE32 5605 1790 0110 2166 37

**KULTURVEREIN RÄZEBORE E.V.**

Vors. Christina Hasselmann, Schulstr. 16, 55499 Riesweiler, Tel. 06761 908220,  
[mariareizenborn@gmx.de](mailto:mariareizenborn@gmx.de); [riesweiler.de/kulturverein-raezebore](http://riesweiler.de/kulturverein-raezebore),  
Spendenkonto DE40 5606 1472 0008 3005 42

**PASTORALER RAUM SIMMERN**, Gerbereistr. 4, 55469 Simmern,

Tel. 06761 91523 0, [simmern@bistum-trier.de](mailto:simmern@bistum-trier.de) [www.dekanat.simmern-kastellaun.de](http://www.dekanat.simmern-kastellaun.de)

**EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG**, Simmern, Gerbereistr. 4,

Tel. 06761 4344, [simmern.lebensberatung.info](http://simmern.lebensberatung.info),  
[sekretariat.lb.simmern@bistum-trier.de](mailto:sekretariat.lb.simmern@bistum-trier.de)

**CARITAS-GESCHÄFTSSTELLE**, Simmern, Herzog-Reichard-Straße 14,

Tel. 06761 919670, [caritas-rhn.de](http://caritas-rhn.de), [sekretariat@caritas-rhn.de](mailto:sekretariat@caritas-rhn.de)

**JUGENDKIRCHE CROSSPORT TO HEAVEN**, Flughafen Hahn, Gebäude 1401,

Zufahrt Tor Mainz, neben Buena Vista/Hawks, Tel. 06543 507 773,  
[crossporttoheaven.com](http://crossporttoheaven.com), Spendenkonto: DE48 5606 1472 0000 0600 54

**TELEFONSEELSORGE**, Tel. 0800 111 0222

**ANGEHÖRIGE UM SUIZID - SELBSTHILFEGRUPPE HUNSRÜCK-SIMMERN**,

Tel. 0151-15551104

**DIE TAFEL**, Simmern, Oberstraße 4-6, sammelt haltbare Lebensmittel für die SIMMERNER TAFEL in den Pfarrkirchen und im Pfarrhaus Simmern. In den Kirchen von Simmern, Biebern und Ravengiersburg stehen hinten graue Kisten, in die Sie Ihre Lebensmittelspenden legen können. Auch können Lebensmittel donnerstags von 10 bis 11 Uhr und freitags von 9 bis 11 Uhr in der Ausgabestelle abgegeben werden.



„**Friede sei mit euch**“ - das ist der erste Wunsch des Auferstandenen, wenn er seinen Jüngern begegnet. Der, der Gewalt und Tod am eigenen Leibe erfahren hat, weiß um die Wichtigkeit des Lebens. Weiß auch um die Verletzlichkeit des Friedens und um die Schwierigkeiten der Menschen, friedlich miteinander zu leben. Nachdem er den Tod überwunden hat, wünscht der Auferstandene den Menschen als Erstes den Frieden. Zusage und Auftrag, friedlich zu leben.